



WIRTSCHAFT REGIONAL

▶ DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER IN DER REGION

WWW.WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET

11 | 2021 | EUR 8,50 | 44861



LEADERS TALK:

Carsten Fest



Nutzen Sie das außergewöhnliche Ambiente!



Sie haben Fragen zu den Räumlichkeiten?

 Paula Blavius
 pb@villa-blavius.de
 05421 94949-12

Villa Blavius
Am Krümpel 1
49201 Dissen

villa-blavius.de



VILLA BLAVIUS

Tagungen und Events

- **Ganzjährig** buchbar
- **Großzügige** Besprechungsräume
- Raumangebot für Events bis zu **80 Personen** und im Garten bis zu **300 Personen**
- Flexible Angebote von **Catering-Partnern**

▪ **Equipment** für jegliche Veranstaltung  **BEAMER**

 **WHITE-BOARD**

 **PINN-WAND**

 **DRUCKER**

 **WLAN**

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur



OFFSETDRUCK - Der Allrounder.

DIGITALDRUCK - Der Spezialist.

VEREDELUNGEN - Für das Image!

**Fordern Sie jetzt Ihr
persönliches Druckangebot an**

...

05231 98100-16

„Mittelstand profitiert von Strompreis-Dämpfer“

– Zur Absenkung der EEG-Umlage von 6,5 auf etwa 3,7 Cent je Kilowattstunde sagt VDMA-Hauptgeschäftsführer Thilo Brodtmann:

Die absehbare Absenkung der EEG-Umlage für 2022 kann eine merkliche Entlastung für private Verbraucher und den industriellen Mittelstand bringen. Wir appellieren daher an die Versorger, die Senkung auf etwa 3,7 Cent je Kilowattstunde auch vollumfänglich weiterzugeben.

Neben geringeren Kosten neuer Anlagen für die erneuerbare Stromerzeugung werden für die Reduzierung zum Teil auch die Einnahmen aus dem CO₂-Preis für fossile Brennstoffe verwendet. Damit bewährt sich der CO₂-Preis. Damit zeigt sich, dass der CO₂-Preis eine Lenkungswirkung für den Klimaschutz über die reine Belastung hinaus entfalten kann. Dies bestätigt erneut unsere Forderung, alle Abgaben und Umlagen zu reformieren, um den Einsatz klimafreundlicher Energieträger zu entlasten.

Gleichzeitig zeigt sich wieder, dass nur die Summe aus Börsenstrompreis, CO₂-Preis und EEG-Umlage die Gesamtkosten des Stroms widerspiegelt. Die aktuell hohen Börsenpreise werden die EEG-Umlage weiter sinken lassen, dies wirkt dämpfend auf die Stromrechnung.“

/// www.vdma.org

/// Immer informiert sein: Melden Sie sich jetzt zu unserem kostenlosen Newsletter unter www.wirtschaft-regional.net/newsletter an.



Thilo Brodtmann
VDMA-Hauptgeschäftsführer

LIKPARIS
EisSpielZeiten.DE

**Das Winterevent
mit Teamspirit**



INHALTSVERZEICHNIS

/// TAGUNGEN | EVENTS | MESSEN

- 10 Außergewöhnliches Ambiente für Veranstaltungen
- 12 Mehr Reichweite durch hybride Events
- 14 ManCon 2021: Controlling braucht ein neues Mindset
- 16 Entertainment für alle Sinne

/// SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

- 18 Sind Sie sicher?
- 19 Besserer Schutz gegen Inkasso-Abzocke
- 20 Sicherstellen der Material Compliance
- 21 Sicher vernetzt mit DENIOS connect. Gefahrstofflagerung mit Echtzeit-Überwachung

/// ENTSORGUNG | ENERGIE | RECYCLING

- 22 Für die Sonderlinge unter den Sonderabfällen
- 23 AutoLoadBaler mit integriertem Sammelsystem – die neue Art zu pressen!
- 24 Herausforderungen einer Neuausrichtung
- 26 Industrielle Prozesswasserbehandlung mit 0 € Anschaffungskosten

/// TITELTHEMA

- 30 - 35 Leaders Talk: Carsten Fest

/// GEWERBEBAU | GEWERBEGEBIETE

- 36 Kräftiger Umsatzanstieg der Fertighausindustrie
- 38 Von Holdorf in die Welt – 25 Jahre ray
- 39 Für ein sicheres Zuhause
- 40 GOLDBECK-Wachstumskurs setzt sich auch im 52. Geschäftsjahr fort
- 44 Planungsbüro für technische Gebäudeausrüstung
- 45 Lehde baut Raiffeisen-Logistik in Wadersloh

/// FOCUS

- 05 Stadtwerke Detmold begrüßen neue Auszubildende
- 08 Ende der Share-Deals bei Immobilientransaktionen?

/// RUBRIKEN

- 04 Impressum
- 06 Regionalgeflüster
- 49 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Mitarbeiter der Redaktion

Jutta Jelinski
Tel.: (0 52 31) 309 100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 29/Januar 2021

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

STADTWERKE DETMOLD GMBH

Stadtwerke Detmold begrüßen neue Auszubildende

Hohe Ausbildungsquote

Mit einer Quote von rund 10 % (17 Auszubildende) an der Gesamtbelegschaft, erreichen die Stadtwerke Detmold den höchsten Stand an Ausbildungsplätzen seit Bestehen des Unternehmens. Zum 1. August starteten fünf Schulabsolventen ihre berufliche Laufbahn bei den Stadtwerken, wovon vier junge Erwachsene eine Ausbildung absolvieren und einer der Berufseinsteiger ein duales Studium – im Bereich Elektrotechnik - beginnt. Mit diesem erweiterten Ausbildungsangebot, dass die Stadtwerke in diesem Jahr erstmalig anbieten, soll Theorie und Praxis im Betrieb kombiniert und die Nachwuchsförderung breiter aufgestellt werden.



Mit einem sog. Inlinersystem, sanieren die Stadtwerke bis September 2021 die Trinkwasserleitung am Donoperteich. Von links nach rechts: Nils Diekmann, Tim Weber, Toni Lause, Daniel Isaak, Felix Kortekamp, Thordis Wangemann, Enrico Thissen, Jacqueline Stämmeler, Josephine Milena Jacobi, Jürgen Weser, Luisa Hansen, Jannis Keibel, Jörg Karlikowski, Marie-Christin Kampmeier und Raphael Poinart.

Stadtwerke als attraktiver Arbeitgeber

Einen Beruf mit Zukunft und Perspektive, krisenfest auch in Corona-Zeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheitsmanagement, betriebliche Altersvorsorge, die Region stärken – all das bieten die Stadtwerke

Detmold ihren Mitarbeitern als attraktiver Arbeitgeber. Daneben stehen Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung ganz oben auf der Agenda. Das ist auch für die Auszubildenden eine große Chance, sich im Beruf persönlich für diese Zukunftsthemen zu engagieren.

Jetzt gleich für eine Ausbildung 2022 bewerben

Schülerinnen und Schüler, die sich für eine Ausbildung bei den Stadtwerken interessieren, können sich ab sofort bewerben. Nähere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen gibt es unter:

/// www.stadtwerke-detmold.de/Karriere

www.doepke-metallwaren.de

Doepke Metallwaren und Ladenbedarf GmbH
 Blankensteinstraße 34-36
 32257 Bünde
info@doepke-metallwaren.de
 Tel. 05223 / 183570

Ladenbedarf.de
STORELIGHTS.de

Bester Logistikdienstleister Deutschlands: Focus Money zeichnet trans-o-flex aus

Der Expressdienst trans-o-flex ist nach einer Studie der Zeitschrift Focus Money der Logistikdienstleister mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis in Deutschland. Das auf Logistiklösungen für die Branchen Healthcare, Kosmetik, Consumer Electronics sowie für andere hochwertige, sensible Güter spezialisierte Unternehmen erhielt in der aktuellen Studie „Preis-Sieger 2021“, die das Magazin vom Hamburger Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) erheben ließ, eine noch bessere Bewertung als im Vorjahr. Bereits bei der letztjährigen Studie zählte trans-o-flex mit 85,1 von 100 Punkten zu den besten Unternehmen. In der aktuellen Studie, für die von den Marktforschern erneut etwa 20.000 Marken und Unternehmen in Deutschland analysiert wurden, verbesserte der Expressdienst seine Punktzahl weiter auf 87,8. trans-o-flex war damit in der Kategorie Logistikunternehmen der mit Abstand beste Dienstleister und wurde als einziger mit dem Prädikat Silber ausgezeichnet. Die Stufe Gold (ab 90 Punkte) erreichte kein Logistikdienstleister. Die nächstbesten Wettbewerber erzielten eine Punktzahl von 70,8 und 70,6 und erhielten damit das Prädikat Bronze.



Foto: trans-o-flex.

Mit Sunexpress nach Antalya

Eine renommierte Fluggesellschaft kehrt an den Flughafen Paderborn/Lippstadt zurück: Ab März 2022 wird Sunexpress, eine Tochtergesellschaft von Lufthansa und Turkish Airlines, erste Flüge nach Antalya/Türkei anbieten. Im Sommer-Flugplan 2022 sind ab dem 9. April sieben Direktflüge pro Woche geplant, wobei Sunexpress täglich vom Heimathafen abheben und landen möchte.



Der letzte Flug von Sunexpress nach Antalya ab Paderborn/Lippstadt fand vor der Corona-bedingten Unterbrechung des Flugverkehrs am 7. März 2020 statt. Ab April 2022 wird die Fluggesellschaft diese Strecke mit einer Boeing 737-800, die 189 Sitzplätze umfasst, passend zu den Osterferien wieder aufnehmen. Die Flugzeit nach Antalya beträgt nur 3,5 Stunden, sodass dieses Sonnen- und Warmwasserziel für einen unbeschwerten Urlaub optimal zu erreichen ist.

Foto: Flughafen Paderborn/Lippstadt

Individuelle Beratungspakete rund um die Digitalisierung für Unternehmen aus dem Osnabrücker Land

Viele Unternehmen stehen vor den Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung. Diese betreffen nicht nur die IT-Sicherheit, die Firmenhomepage oder Social Media-Aktivitäten, sondern auch die Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Oftmals ist eine erste Idee vorhanden, aber es fehlt die Orientierung, welche Schritte als erstes unternommen werden sollten“, beschreibt Andrea Frosch vom UnternehmensService der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land. Mit ihren individuellen Beratungen gibt die WIGOS interessierten Unternehmen seit drei Jahren wertvolle Impulse, um die Digitalisierung im Unternehmen voranzubringen – und das mit Erfolg: Mehr als 100 Unternehmen nahmen die kostenlosen Beratungen in den vergangenen drei Jahren in Anspruch. Das Konzept überzeugte auch die Digitalagentur Niedersachsen, die das Beratungsangebot der WIGOS niedersachsenweit vorstellte.



Andrea Frosch vom UnternehmensService der WIGOS berät Unternehmen zu dem Thema Digitalisierung. - Foto: Sandra Joachim-Meyer

Bisher 55 Unternehmen beim Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber“

55 Unternehmen und Institutionen aus dem Kreis Warendorf haben bisher ihre Teilnahme am Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber 2022“ bei der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf angemeldet. Die gfw hat die Anmeldefrist bis zum 31. Oktober verlängert. Die Preise werden in vier Kategorien je nach Betriebsgröße von einer Fachjury vergeben, so dass kleinere nicht mit größeren Unternehmen im Wettbewerb stehen. Die öffentliche Auszeichnung „Attraktiver Arbeitgeber“ findet am 17. März 2022 statt. Petra Michalczak-Hülsmann freut sich nicht nur über das gestiegene Interesse gegenüber dem letzten Arbeitgeber-Wettbewerb in Vor-Corona-Zeiten, als 40 Unternehmen und Institutionen das Prädikat anstrebten. „Hinter jedem Unternehmen, das sich bewirbt, darf man unabhängig vom Wettbewerbsergebnis einen guten Arbeitgeber vermuten“, so die gfw-Geschäftsführerin. Besonders aufgerufen sind Handwerk, Einzelhandel, Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen, Kanzleien, Hotels und Gaststätten, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und andere Dienstleister. Beispiele für attraktive Arbeitgeber sind flexible Arbeitszeitregelungen und Arbeitsorganisation, Weiterbildungsmöglichkeiten, Talentmanagement, betriebliches Gesundheitsmanagement, betriebliches Vorschlagswesen oder gesellschaftliche Verantwortung. Aber auch Offenheit in der Ziel und Strategiekommunikation, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege oder der Umgang mit aktuellen Entwicklungen können dazugehören.



Erfolgreicher Unternehmensnachfolge-Sprechtage in Lingen

Gelungene Premiere: Im Rathaus der Stadt Lingen hat erstmals ein Sprechtag zur Unternehmensnachfolge stattgefunden. Vier interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten die Gelegenheit und ließen sich von Vertreterinnen und Vertretern der Handwerkskammer Osnabrück, der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und der Wirtschaftsförderung der Stadt Lingen beraten. Dabei standen u.a. die Themen Fördermöglichkeiten, Geschäftsformen und insbesondere die verschiedenen Formen der Übergabe bzw. Übernahme eines Unternehmens im Fokus. Die Teilnehmenden konnten offene Fragen klären und sich über das Gründungs- bzw. Übergabevorhaben mit den Expertinnen und Experten austauschen. Die Planung der Unternehmensnachfolge ist für viele Unternehmerinnen und Unternehmer eine große Herausforderung. Den drei Institutionen war es daher ein großes Anliegen, wichtige Hilfestellungen und Tipps zu geben sowie auf Angebote, wie Seminare und Beratungsgespräche, hinzuweisen.

Rede und Antwort standen (von links) Annika Hörnschemeyer von der Handwerkskammer Osnabrück, Lara Bemboom von der Stadt Lingen und Enno Kähler von der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim. - Foto: Stadt Lingen

Überraschende Einblicke in den Wirtschaftsraum Osnabrücker Land im Herzen des Nordwestens

„Osnabrücker Land - Das Herz des Nordwestens“: Unter dem Titel macht der neue Standortführer neugierig, den Wirtschaftsraum mit allen seinen Facetten zu entdecken. Der im frischen Layout gestaltete Standortführer präsentiert die Region dabei nicht nur als attraktiven Unternehmensstandort mit seinen Potenzialen für Gründer. Die 114 Seiten starke Broschüre des Oldenburger Fachverlags Kommunikation & Wirtschaft gibt auch Einblicke in das abwechslungsreiche Kultur- und Freizeitangebot und die hohe Lebensqualität der Region. „Der Wirtschaftsraum Landkreis Osnabrück hat zahlreiche spannende Seiten und ist immer wieder überraschend“, betont Anna Keschull, Landrätin des Landkreises Osnabrück. „Die Broschüre macht deutlich, dass der Landkreis Osnabrück für Unternehmen und Existenzgründer viel zu bieten hat. Mit seiner Natur und der hohen Lebensqualität ist er auch für Fachkräfte aus nah und fern sowie Familien attraktiv.“



Landrätin Anna Keschull und der Leiter des Geschäftsbereichs Wirtschaft & Arbeit, Siegfried Aeverhage, stellten den Standortführer jetzt vor. - Foto: Eckhard Wiebrock

Schloss Benkhausen mit neuer Website



Die Geschichte von Schloss Benkhausen reicht über 500 Jahre zurück – doch im Internet präsentiert sich das Tagungshotel hochmodern und am Puls der Zeit. Die Website des Schlosses hat nun einen Relaunch erfahren und ist unter der Prämisse „schicker, informativer und benutzerfreundlicher“ grundlegend optimiert worden. Eindrucksvolle Fotos, eine intuitive Bedienbarkeit und viel Weißraum prägen den neuen Auftritt. „Wir sind sehr froh über unsere neue Visitenkarte in der virtuellen Welt“, erklärt Larissa Mattlage, Leiterin von Schloss Benkhausen. „Es ist viel Herzblut in das Projekt geflossen, und ich möchte mich bei allen bedanken, die daran mitgewirkt haben.“ Neben dem neuen Design wurde viel Wert darauf gelegt, die unterschiedlichen User noch zielgruppengerechter anzusprechen. So wurde die Menüführung danach ausgerichtet, ob sich die User eher für das Hotel, die Tagungsmöglichkeiten, das gastronomische Erlebnis, eine Trauung oder das weitläufige Ambiente interessieren. „Wir sind ein Anziehungspunkt für viele verschiedene Gäste – und das wollen wir im Internet auch abbilden“, erläutert Larissa Mattlage. Natürlich dürfen die historischen Fakten zur umfangreichen Geschichte des Schlosses auch auf der neuen Website nicht fehlen. Das Gebäude als Adelssitz der Familie Münch sowie die Namens- und Wappenvereinigung mit der Familie von dem Bussche werden genauso beleuchtet wie die Übernahme durch die Briten und die Errichtung des Hauptquartiers für die britische Rheinarmee.

Mit neuer digitaler Visitenkarte: Larissa Mattlage, Leiterin von Schloss Benkhausen, freut sich über den Relaunch der Schloss-Website. - Foto: Gauselmann

BRANDI RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT MBB

Ende der Share-Deals bei Immobilientransaktionen?

Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf Grunderwerbsteuer und Vorkaufsrechte

1. Grunderwerbsteuer

Sog. „Share-Deals“ waren über Jahre ein bei Immobilientransaktionen gängiges Steuersparmodell zur Vermeidung (u. a.) der Grunderwerbsteuer. Anstatt eine Immobilie regulär als Sachwert („Asset-Deal“) zu erwerben, wurden Geschäftsanteile („Shares“) an eine Immobilienbesitzgesellschaft veräußert, in der sich (ausschließlich) die in Rede stehende Immobilie befand. Der Erwerb erfolgte entweder so, dass der Käufer zunächst nur weniger als 94,9 % der Anteile erwarb oder zwei Käufer auftraten, von denen einer maximal 94,9 % der Anteile erwarb. Hintergrund war, dass die für die Grunderwerbsteuer auslösende Grenze bei einem Erwerb von mehr als 95 % des Anteilsbesitzes lag. Unterhalb dieser Grenze war der Erwerb grunderwerbsteuerfrei. Nach einer Karenzzeit von fünf Jahren war es sodann – wieder grunderwerbsteuerfrei – möglich, dass auch die Anteile des Minderheitsgesellschafters angekauft wurden und sich somit 100 % in einer Hand vereinigten. Dem Staat sind durch diese Gestaltung, die insbesondere bei hochpreisigen Immobilien wie größeren Gewerbeobjekten oder Mehrfamilienhäusern, genutzt wurde, hohe Steuereinnahmen entgangen. Das Modell wurde in den Medien sehr stark kritisiert, weil es eine Ungleichbehandlung zum klassischen Immobilienkauf durch Privatpersonen darstellte, wo die Grunderwerbsteuer anfällt.

2. Neuregelung seit 1. Juli 2021

Durch das Gesetz vom 7. Mai 2021, welches zum 1. Juli 2021 in Kraft trat, hat der Gesetzgeber zunächst die



Inka Casper
Rechtsanwältin

steuerauslösende Grenze beim Erwerb von Immobilien von 95 auf 90 Prozent abgesenkt. Weiterhin wurde geregelt, dass der Minderheitsgesellschaftler, der in dieser Gestaltung mindestens 10,1 % der Anteile behalten muss, seinen Anteil nunmehr zehn Jahre halten muss. Veräußert er seinen Anteil (an wen auch immer) innerhalb dieser Frist, fällt nachträglich Grunderwerbsteuer an, da dann mehr als 90 Prozent der Anteile an einer Immobilien-Gesellschaft den Eigentümer wechseln.

Mit dieser Neuregelung ist die Vermeidung von Grunderwerbsteuer durch eine Gestaltung als Share-Deal de facto nicht mehr möglich. Ein Immobilienkäufer wird den Verkäufer

nicht über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren mit mehr als zehn Prozent an (s)einer Immobilie beteiligen wollen, nur um Grunderwerbsteuer zu sparen. Insbesondere wird er sich nicht selbst dahingehend binden wollen, die Immobilie erst nach zehn Jahren veräußern zu können und auch den Verkäufer an weiteren Wertsteigerungen sowie an den Erlösen aus der Vermietung beteiligen zu müssen. Der Verkäufer wird hingegen wenig Interesse haben, weitere zehn Jahre in einer Immobilie investiert zu bleiben, die er doch eigentlich veräußern will. Etwaige Abreden, die den Verkäufer wirtschaftlich so behandeln, als ob er kein Gesellschafter mehr ist, dürften als Umgehungsgeschäft und damit als unzulässige Gestaltung zu qualifizieren sein, mit allen steuer- und strafrechtlichen Folgen für die Beteiligten.

3. Aktuelle Gestaltungsziele

Ungeachtet dessen dürften Share-Deals – zumindest einstweilen – weiter Bedeutung in der Gestaltungspraxis haben. Hintergrund ist, dass gesetzliche Vorkaufsrechte, etwa von Gemeinden oder Mietern, in dieser Gestaltung nicht ausgelöst werden.

Im Anwendungsbereich des gesetzlichen Vorkaufsrechts hat der Notar den Kauf bei der Gemeinde und, sofern einschlägig, auch gegenüber Mietern anzuzeigen. Die Vorkaufsberechtigten haben sodann mitzuteilen, ob sie ihr Vorkaufsrecht ausüben oder nicht.

Beim Share-Deal besteht kein gesetzliches Vorkaufsrecht. Entsprechend trifft den Notar, etwa bei der Beurkundung eines Kauf- und Abtretungsvertrags von GmbH-Geschäftsanteilen,

keine Anzeigepflicht gegenüber Gemeinde oder Mietern. Insbesondere in deutschen Großstädten, wo im Bereich von vermieteten Wohnimmobilien Vorkaufsrechte zunehmend durch die Stadt oder von Mietern ausgeübt werden, ist dies für Verkäufer oder Käufer von erheblichem Vorteil.

Auch hier gilt es jedoch zu beachten, dass die Gestaltung als Share-Deal nachvollziehbar sein muss, d. h., es muss nachvollziehbare Erwägungen jenseits von Vorkaufsrechten geben, aus denen heraus die Gestaltung gewählt wurde. Im Idealfall sollten diese Erwägungen auch in dem Vertrag festgehalten sein.

Wie sich nämlich jüngst an einem Beispiel aus Berlin zeigt, prüfen vorkaufsberechtigte Städte und Gemeinden zunehmend auch Share-Deals, wenn sie erfahren, dass ein Grundstück auf diese Weise an einen anderen wirtschaftlich Berechtigten veräußert wurde. Die Möglichkeiten, dass die Stadt von derartigen Veräußerungen erfährt, sind vielfältig. Wie das Verwaltungsgericht Berlin und ihm folgend auch das Oberverwaltungsgericht Berlin kürzlich entschieden hat, müssen die Parteien eines Share-Deals der Stadt auf Nachfrage den Kauf- und Abtretungsvertrag offenlegen, damit die Stadt prüfen kann, ob ein Umgehungsgeschäft, also ein Gestaltungsmissbrauch, vorliegt oder nicht. Liegt ein Gestaltungsmissbrauch im konkreten Fall vor, kann ein Vorkaufsrecht dennoch in Betracht kommen. Dies ist insofern besonders misslich, als dass sich die sonst üblichen Klauseln zu dessen Abwehr (z. B. ein beiderseitiges Rücktrittsrecht bei Ausübung) in solchen Verträgen nicht finden werden. Das Vorkaufsrecht wurde sodann auch von der Stadt ausgeübt. Ob es tatsächlich besteht, müssen nun wieder die Gerichte prüfen.

4. Weitere gesetzliche Initiativen

Ohnehin ist fraglich, wie lange die aktuelle Rechtslage, nach der es ein

Vorkaufsrecht bei Share-Deals nicht gibt, noch bestehen bleibt. Das politische Klima lässt hier Änderungen insbesondere zugunsten ankaufswilliger Städte und Gemeinden erwarten.

Der Berliner Senat hat bereits in den Bundesrat einen Gesetzgebungsent-



Dr. Sven Hasenstab
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Hannover
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

wurf eingebracht, mit dem das Vorkaufsrecht für Städte und Gemeinden auch auf solche „vertraglichen Gestaltungen“ ausgeweitet werden soll, die „bei wirtschaftlicher Betrachtung dem Verkauf eines Grundstücks entsprechen“, also dem Verkauf von Anteilen an einer Gesellschaft, die ein Grundstück hält. Damit ist faktisch ein Vorkaufsrecht bei Share-Deals in Planung. Allenfalls die Veräußerung von Gesellschaften, die mehrere Grundstücke im Eigentum haben, könnte noch ohne Vorkaufsrecht möglich sein. Korrespondierend sollen Meldepflichten für die Notare ausgeweitet werden, um die Städte und Gemeinden auch in Kennt-

nis des geplanten Geschäfts zu setzen und die Möglichkeit zur Ausübung des Vorkaufsrechts zu schaffen. Die Gesetzesinitiative möchte zusätzlich, dass der Share-Deal in der Rechtsfolge für die Gemeinde kein solcher mehr sein soll, sondern die Gemeinde das Grundstück als Asset-Deal erwirbt. Mit Gesellschaftsanteilen und den damit einhergehenden (insbesondere steuerrechtlichen) Haftungsrisiken soll sich die öffentliche Hand nach dem Entwurf nicht belasten müssen. Die Ausübungsfrist soll von zwei auf vier Monate verlängert werden, damit die Stadt oder die Gemeinde mit der Prüfung der oft komplexen Kaufverträge und Anlagen und Datenräume nachkommt.

5. Fazit

Für Immobilieninvestoren sind die Entwicklungen um Share-Deals keine guten Aussichten. Transaktionen würden erheblich länger dauern und der Erfolg des Geschäfts hinge über Monate in der Schwebelage, ohne dass es einen auskömmlichen Auslagenersatz für die teilweise umfangreiche Arbeit im Rahmen von Due-Diligence-Prüfungen geben würde, die man bei Ausübung des Vorkaufsrechts letztlich zugunsten der ankaufenden öffentlichen Hand gemacht hätte. Der Gesetzesantrag des Berliner Senats war bereits im März zur Beratung terminiert. Diese Beratung wurde jedoch zunächst vertagt und bislang nicht neu angesetzt. Wie weit es diese Gesetzesinitiative insbesondere nach der nächsten Bundestagswahl schafft, bleibt abzuwarten. Wer den Verkauf von Immobilien plant, an denen auch die Kommune ein Interesse haben könnte, sollte im Zweifel nicht zu lange damit warten.

/// www.brandi.net;
Autoren Inka Casper &
Dr. Sven Hasenstab



VILLA BLAVIUS IN DISSEN

Außergewöhnliches Ambiente für Veranstaltungen

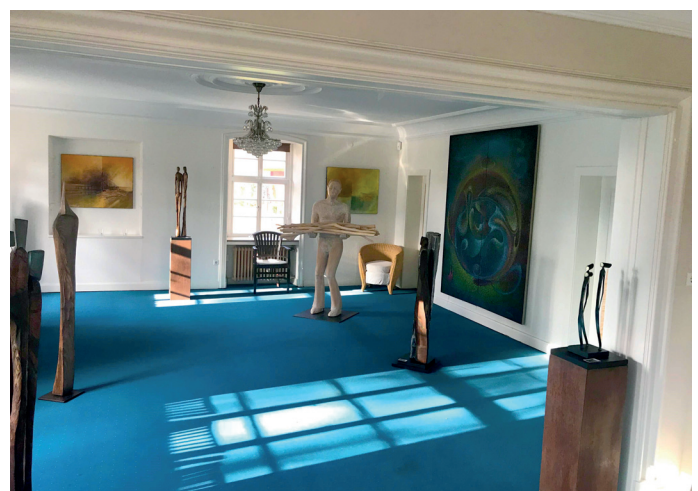
Die Villa Blavius in Dissen ist als Fabrikantenvilla aus dem 19. Jahrhundert schon lange für musikalische und künstlerische Highlights in außergewöhnlichem Ambiente bekannt. Diese besondere Atmosphäre wird in den letzten Jahren auch zunehmend für Tagungen und Veranstaltungen genutzt.

Der Charme einer längst vergangenen Epoche, verbunden mit der modernen und fortschrittlichen Ausstattung, begeistert inzwischen immer mehr Gruppen, die nach einem einzigartigen Ort für ihr Event suchen – sei es geschäftlicher oder privater Natur. Gerade zur Weihnachtszeit ist die Villa Blavius eine willkommene Empfehlung.

Die Räumlichkeiten in ihren verschiedenen Facetten sind dabei variabel einsetzbar. Zur Moderation steht Veranstaltern modernstes Equipment wie beispielsweise Beamer, Whiteboard oder eine elektronische Stele bereit. Die exzellenten Veranstaltungsräume der Villa Blavius mit stilvollem Interieur und professioneller Ausstattung eignen sich somit für Veranstaltungen jeder Art: von der klassischen Tagung über Meetings, Firmen- und Marketing-Events oder Sommer- und Weihnachtsfeiern bis hin zu privaten Feiern. Das Zusammenspiel von Tradition und Moderne gelingt auf eindrucksvollste Weise. Veranstaltungen bis zu rund 80 Personen sind in den Räumen der Villa möglich. Im sichtigeschützten Garten können sogar bis zu 300 Gäste feiern.

Professionelle Veranstalterbegleitung

Das Team der Villa Blavius unterstützt die Veranstalter tatkräftig bei der Planung und Umsetzung ihres individuellen Vorhabens. So werden bei Bedarf Konzerte jeglicher Art, Kabarett, Lesungen oder sonstige Vorführungen von den Experten der Villa Blavius geplant und punktgenau organisiert. Die Veranstaltung kann zudem auf Wunsch schnell



Fotos: Blavius

und unkompliziert durch Fotografen- oder Film-Teams begleitet werden. Aber auch die Organisation für das Catering lässt keine Wünsche offen. Hier steht den Veranstaltern eine Fülle an Caterer-Angeboten zur Verfügung – ganz egal ob Fingerfood oder ein umfassendes Menü.

Arbeiten in inspirierender Atmosphäre

Immer häufiger sucht man in unserer schnelllebigen Zeit nach Abwechslung und neuen Impulsen am Arbeitsplatz und möchte sich zudem mit seinem Kunden an besonderen, exklusiven Orten treffen. Dann ist die Villa Blavius zum Beispiel für Co-Worker als Start-Ups oder Vertriebsleute genau die richtige Adresse. Co-Working hat in der Arbeitswelt einen unschätzbaren, innovativen Wert. Die Villa bietet hierzu ihre inspirierenden Arbeitsräume von 25 bis 45 Quadratmetern an. So haben Unternehmen, ob aus der näheren oder weiteren Umgebung, die Möglichkeit, Workspace, also Arbeitsraum, anzumieten, der nur temporär – egal ob für einen kurzen oder längeren Zeitraum – benötigt wird. Die Villa Blavius ist also ein passender Begleiter für Co-Worker, die Flexibilität und die damit verbundenen besonderen Vorteile schätzen. In bester Lage ist die Villa Blavius mitten in Dissen aTW gut zu finden. Parkmöglichkeiten stehen am Haus sowie in unmittelbarer Nähe reichlich zur Verfügung. Die gute Verkehrsanbindung zum Bahnhof Dissen-Bad Rothenfelde und zur Autobahn (ca. ein Kilometer) ist ein weiterer Pluspunkt. Die Villa zeichnet sich durch ihre persönliche Note aus, die ihr von der Familie Blavius verliehen wird. Dieser persönliche Touch sorgt dafür, dass sich Menschen schon beim ersten Betreten darin zu Hause fühlen und schnell feststellen, dass sie an diesem Ort für ihre Arbeit den maximalen Wert schöpfen können.

Die Pluspunkte im Überblick:

- Wunderschönes, außergewöhnliches Ambiente mit modernem Equipment
- Verschiedene Besprechungs- und Arbeitsräume mit individuellem Flair
- Tagungs- bzw. Eventräume für Seminare, Meetings, Workshops u. v. m.
- Großes Außenareal zur Nutzung für Veranstaltungen im Freien
- Raumangebot bis zu 80 Personen und im Garten bis zu 300 Personen
- Ganzjährig buchbar
- Organisation von außergewöhnlichen Rahmenprogrammen
- Auf Wunsch Unterstützung durch Ablaufplanung und Koordination von Events
- Flexible Angebote von Catering-Partnern

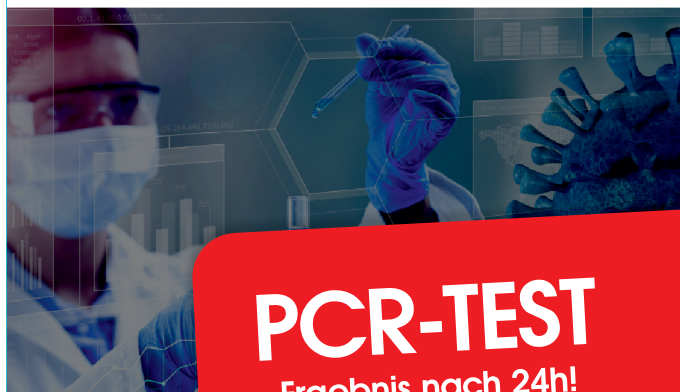
Die Einhaltung der Hygieneregeln ist bei uns selbstverständlich.

/// www.villa-blavius.de

EasyCAST



SARS-CoV-2 TESTSERVICE



PCR-TEST

Ergebnis nach 24h!
- Auch am Wochenende -

Einzeltest: 60,00 Euro
Gruppe : 50,00 Euro/Person
(ab 5 Personen)

EU-Zertifikat

Kostenlose Bürgerfestungen

Weiterleitung an CORONA
Warn-App auf Wunsch

Abonnieren Sie unseren Newsletter
und bleiben Sie ständig informiert
über aktuelle Testanforderungen

Terminbuchung und Anfragen unter:
www.easy-cast.de



Parkplätze direkt am Eingang

EasyCAST UG · Bielefelder Str. 5
32756 Detmold · 0 52 31 / 927 048 35
www.easy-cast.de



KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

Mehr Reichweite durch hybride Events

Klarer Vorteil eines hybriden Events im Bereich der Weiterbildung, der Tagung, des Kongresses und der Produktpräsentation ist die hohe Planungssicherheit und die Ausweitung der Veranstaltung auf einen größeren Personenkreis.

Zu der Veranstaltung vor Ort können digital Teilnehmer und Referenten von überall auf



Effiziente Maschinen für saubere Böden

Wir haben die Lösung für Ihr Reinigungsproblem.

Fordern Sie uns!

KÄRCHER

KÄRCHER CENTER SIELHORST
 Erhard Sielhorst
 Nickelstraße 5 • 33415 Verl
 Telefon 05246 3604
www.kaercher-center-sielhorst.de



der Welt live dazugeschaltet werden und passiv oder aktiv am Geschehen teilhaben. Die Locations Theater und Stadthalle von Kultur Räume Gütersloh bieten dafür den passenden Rahmen. Mit insgesamt 12 Räumen und

einer Präsentationsfläche von 3.000 Quadratmetern stehen optimale räumliche und technische Bedingungen zur Verfügung.

Neben einem professionellen Equipment wie leistungsstarken Kame-

ras und fortschrittlicher Streaming-Technologie, sorgen eine moderne und redundant aufgebaute Infrastruktur mit Glasfaseranschluss und ausreichender Serverkapazität für einen stabilen und ausfallsicheren Datenfluss. Live-Streams können interaktiv für Online-Workshops und -Konferenzen genauso genutzt werden wie für reine Vortragsveranstaltungen und Produktpräsentationen.

Das Team unterstützt bei der Planung und Durchführung mit dem notwendigen technischen und konzeptionellen Know-how. Zusammen mit erfahrenen externen Partnern wird genau das Konzept entwickelt, das die Veranstaltung zum Erfolg führt. Durch die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und die Autobahn ist das Kultur- und Kongresszentrum der Stadt Gütersloh zudem leicht erreichbar. Die zentrale und gleichzeitig grüne Innenstadtlage garantiert kurze Wege zu den Hotels. Ein ganz auf die Wünsche des Kunden abgestimmtes Ca-



tering ermöglichen die ausgewählten Catering-Partner.

Dank eines großen Netzwerkes an ver-
sicherten externen Dienstleistern kann in
den Locations Stadthalle und Theater
von Kultur Räume Gütersloh die ganze
Bandbreite an live, digitalen und hy-

briden Veranstaltungsformaten an-
geboten werden.

Für Anfragen und Buchungen steht
die Veranstaltungsabteilung unter der
Telefonnummer 05241 864-272 zur
Verfügung.

/// www.kultur-raeume-gt.de



Prof. Dr. Dr. Jürgen Weber (WHU)
Stefan Schnell (BASF)
Simon Eilers (Miele)
Philipp Neuhaus (Schüco)
Marcus Metzner (Arvato/Bertelsmann)

Moderation
Prof. Dr. habil. Martin Stawinoga



A2 FORUM MANAGEMENT GMBH

ManCon 2021: Controlling braucht ein neues Mindset

Die Unternehmenssteuerung der Zukunft auszuloten: dieses Ziel setzt sich der Management & Controlling-Kongress (ManCon) dieses Jahr. Nordrhein-Westfalens größte Fachtagung für Controlling, Finanzen und Management lädt dazu Praktiker:innen aus DAX-Konzernen und dem Mittelstand am 16. November ins A2-Forum ein.

Messen, Festivals und Kongresse. „Das Mindset muss sich verändern“, weiß Keynote-Sprecher Adam Pradela, Execu-

tive Vice President Corporate Accounting & Controlling bei der Deutschen Post DHL Group. Er spricht über die Herausforderungen für das Finance eines globalen Logistikunternehmens mit mehr als einer halben Million Mitarbeiter:innen in über 220 Ländern. Neueste Entwicklungen und erfolgreiche Beispiele aus der Praxis stehen im Mittelpunkt des Kongresses. Teilnehmer:innen können Erfahrungen

austauschen, Kontakte knüpfen und sich weiterbilden. „Alle Besucher:innen sollen etwas für sich oder ihre Arbeit mitnehmen können. Sei es ein interessanter Kontakt, eine neue Idee aus einem Vortrag oder das Wiedersehen eines geschätzten Kollegen“, sagt Prof. Dr. Christian Faupel von der Technischen Hochschule OWL. Besonderes Highlight in diesem Jahr: mit Prof. Dr. Utz Schäffer konnte ein

**MIT UNSEREN
INTERFACE-LÖSUNGEN
WERDEN MESSWERTE
ZU ERGEBNISSEN.**

DIE BOBE-BOX:

Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

Info:

Der ManCon-Kongress findet am 16. November im A2-Forum in Rheda-Wiedenbrück statt. Einlass und Empfang ab 9 Uhr. Anmelden kann man sich unter: <https://www.mancon-kongress.de/>.

Der Besuch der Veranstaltung ist nur mit einem gültigen PCR-Test-, Genesenen- oder Impfnachweis möglich.



ENTERTAINMENT FÜR ALLE SINNE

Endlich wieder gemeinsam genießen und feiern!

Holen Sie all das nach, was in letzter Zeit viel zu kurz gekommen ist und sagen Sie auf diese Weise Danke zu Ihren Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Kunden ...



**Jetzt Plätze
für Ihre Weih-
nachtsfeier
sichern!**



Wir bieten Ihnen den perfekten Ort für eine Veranstaltung, mit der Sie garantiert nachhaltig begeistern! Unser Veranstaltungsteam unterstützt Sie bei der individuellen Gestaltung und sorgt dafür, dass Ihre Veranstaltung von Anfang bis Ende perfekt organisiert und begleitet wird. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuell auf Sie zugeschnittenes Angebot!

GOP.

Variété-Theater
Münster

variete.de

international ausgewiesener Experte und Keynote-Sprecher für Unternehmenssteuerung gewonnen werden. Schäffer zeigt anhand aktueller Studienergebnisse, wie Prozessautomatisierung, Predictive Analytics und Künstliche Intelligenz auch den Finanzbereich im Mittelstand grundlegend verändern.

Weitere Vorträge halten Angela Saloch (Lufthansa Airlines), Tonya Uyanik (Virgin Media) und Bernd Hendan (Weidmüller). Saloch erklärt, warum die Methode SCRUM auch im Controlling an Bedeutung gewinnt. Uyanik spricht über die Anforderungen der Digitalisierung ans Controlling des britischen Telekommunikationsriesens, während Hendan die Lücke zum lokalen Mittelstand schließt und die Reporting Factory bei Weidmüller vorstellt.

Neu ist in diesem Jahr die Messebühne, auf der intelligente Lösungen für aktuelle Herausforderungen im Controlling präsentiert werden.

/// www.a2-forum.de

NOVEMBER 2021

GOP Varieté-Theater

GOP VARIÉTÉ MÜNSTER GMBH & CO. KG

Entertainment für alle Sinne

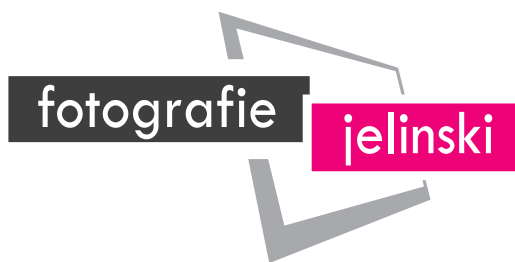
Lange haben wir es vermisst, gemeinsam zu feiern und zu genießen. Doch jetzt ist die Zeit gekommen, um genau das nachzuholen! Nutzen Sie daher die Gelegenheit und sagen Sie Ihren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Kunden mit einer Weihnachtsfeier im GOP Varieté-Theater Münster Danke! Lassen Sie gemeinsam den Alltag hinter sich und genießen Sie einen garantiert unvergesslichen Abend, der Sie alle nachhaltig begeistern wird.

Mitten im Herzen der Stadt gelegen, ist das GOP Varieté Münster eines der erfolgreichsten Varieté-Theater Deutschlands. Es zählt zu den deutschlandweit sieben Spielstätten der GOP Entertainment Group, die jährlich mehr

als 800.000 Besucher in ihren Bann ziehen und damit das erfolgreichste Varieté-Unternehmen Deutschlands bilden.

Seinen Erfolg verdankt das GOP Varieté nicht zuletzt seinen spektakulären

Bühnenshows, in denen internationale Artisten und Entertainer auf höchstem Niveau alle Facetten des zeitgemäßen Varietés bedienen: mal sinnlich und witzig-verspielt, mal skurril, schräg und schrill, dann wieder rockig, bildgewaltig und überwältigend dynamisch.



Brüderstr. 25 c
32758 Detmold
Telefon: 05231.309100
jelinski@fotografie-jelinski.de

- Portraits
- Events
- Business
- PR & Internet
- Lifestyle
- Architektur

Jutta Jelinski



Vom 11. November 2021 bis 9. Januar 2022 wird das GOP Varieté-Theater Münster übrigens zur „Funky Town“, wenn sich hier für die gleichnamige Show der Vorhang öffnet und das GOP dem „funky way of life“ eine eigene Show widmet. Funk ist der Rhythmus unserer Zeit, er inspiriert Generationen, erreicht die Seele und prägt über-



all auf der Welt ein urbanes Lebensgefühl. Ob als jazziger Soul-Pop in den USA, als Discosound der 1980er oder als Hip-Hop- und House-Music – Funk hat eine Wirkung, die bis in den kleinsten Zeh reicht. Wenn sich dieser Groove mit dem Können moderner Weltklasse-Akrobaten paart, dann brennt endgültig die Luft.

Zusätzlich zu den außergewöhnlichen Bühnenshows können Sie sich im GOP Varieté Münster auch kulinarisch verwöhnen lassen. Ob im Varieté-Saal oder im GOP Restaurant – die GOP Köche kreieren mit viel Liebe zum Detail und dem Gespür für kulinarische Finesse exquisite Gerichte, die

das Herz eines jeden Feinschmeckers höher schlagen lassen.

Mit der attraktiven Kombination aus Unterhaltung und Kulinarik bietet ein GOP Besuch einen wunderbaren Rahmen für die unterschiedlichsten Veranstaltungen, ganz gleich, ob im kleinen oder großen Stil. Empfänge, private Feste, Firmenevents oder, gerade zum Jahresende, natürlich Weihnachtsfeiern werden im GOP Münster zu einem unvergesslichen Erlebnis in faszinierender Atmosphäre, das Jung und Alt gleichermaßen nachhaltig be-

geistert. Es besteht die Möglichkeit, das GOP Münster exklusiv mit bis zu 352 Gästen zu mieten oder aber auch einen Teilbereich wie beispielsweise den Balkon mit bis zu 116 Sitzplätzen für eine Veranstaltung zu buchen. Ziel des GOP Münster ist es stets, jeder Veranstaltung die besondere Note zu verleihen und sie zu einem individuellen und einzigartigen Erlebnis werden zu lassen. Damit dies gelingt, werden alle Ihre Wünsche professionell, kreativ und persönlich aus einer Hand realisiert.

/// www.variete.de



IHR EVENT UNSERE RÄUME



Wir setzen Ihre Ideen erfolgreich um.



KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

Rufen Sie uns an und erfahren Sie mehr: 05241 864-272 oder unter kultur-raeume-gt.de

HAL MELDESYSTEME GMBH

Sind Sie sicher?

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sterben in Deutschland durchschnittlich knapp 400 Personen in Folge eines Brandes. Der Sachschaden geht dabei in die Milliarden. Und laut polizeilicher Kriminalstatistik werden jährlich bis zu 90.000 Einbruchsdelikte in Wohnungen erfasst.

Die Investition in Sicherheitstechnik lohnt sich also - sowohl für Privathaushalte als auch für gewerbliche Betriebe.

Seit über 30 Jahren bietet die HAL Meldesysteme GmbH professionelle Sicherheitstechnik für die Bereiche

- Brandschutz
- Einbruchschutz
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle

HAL steht für innovative und zuverlässige Sicherheitstechnik im Gewerbe- sowie im Privatbereich mit Schwerpunkt bei Brand- und Einbruchschutz. Als VdS-anerkannter Facherrichter-Betrieb für Gefahrenmeldetechnik bietet HAL von der Planung über die Installation bis hin zur Wartung zertifizierte Systeme, die auf das persönliche Schutzziel des Kunden ausgerichtet sind. Die Qualität des Unternehmens ist unter anderem durch die ISO 9001 Zertifizierung bestätigt. HAL mit Stammsitz in Ibbenbüren und einer Niederlassung in Recklinghausen führt im Großraum Ibbenbüren und im gesamten Ruhrgebiet professionelle Installationen hochwertiger Systeme durch. Qualifizierte Techniker werden regelmäßig geschult. Ob Gewerbebetrieb jeglicher Größe, Privathaus oder Kindergarten, für jeden Bedarf wird ein geeignetes Schutzkonzept erstellt.

Brandmeldeanlagen: Vom Heimrauchmelder bis zur professionellen Brandmeldeanlage mit Aufschaltung auf die



Feuerwehr sowie behördlich geforderte Brandmeldeanlagen zum Schutz von Personen und Sachwerten.

Einbruchmeldeanlagen: Alarm- und Überfallmeldeanlagen aller Größenordnungen für private, gewerbliche und öffentliche Gebäude. Anforderungen von Versicherungen fließen in die Konzeption der Anlage und die Auswahl der Technologie ein.

Videoüberwachung: Zur Erkennung von Tatvorgängen, zum Schutz von Personen oder spezieller Wertobjekte sowie zur Beobachtung von Räumen oder Außenbereichen (z. B. Tanksäulen).

Zutrittskontrolle: Zum Schutz sensibler Bereiche vor dem unzulässigen Betreten. Ein System also, in dem festgelegt wird, WER WANN WOHIN darf.

Die große Anzahl zufriedener Kunden aus vielen Bereichen spricht für sich.

/// www.hal-meldesysteme.de

Professionelle Sicherheitssysteme

Brandmeldetechnik

Einbruchmeldetechnik

Videoüberwachung

Zutrittskontrolle

HAL Meldesysteme GmbH
Gildestraße 35
49477 Ibbenbüren
+49 (0) 5451 - 94 74 30
ibbenbueren@hal-meldesysteme.de

Alte Grenzstraße 147f
45663 Recklinghausen
+49 (0) 02361 - 38 58 50
recklinghausen@hal-meldesysteme.de

www.hal-meldesysteme.de

VERBRAUCHERZENTRALE NRW

Besserer Schutz gegen Inkasso-Abzocke

Vom 1. Oktober an gelten neue Regeln für Inkassokosten. Brigitte Dörhöfer von der Verbraucherzentrale in Detmold informiert, was sich künftig für Verbraucher:innen verbessert und wo weiter Kostenfallen lauern.

Eine Rechnung vergessen oder im Supermarkt mit Karte bezahlt und das Gehalt war noch nicht auf dem Konto: Post von Inkassounternehmen kann jeder bekommen. Dabei werden oft deutlich zu hohe Kosten berechnet, wie viele Beschwerden in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW zeigen. Vor solcher Abzocke soll ein neues Inkassorecht vom 1. Oktober an schützen. „Entlastet werden durch das neue Gesetz besonders Verbraucher:innen, die die Gesamtforderung umgehend zahlen können“, sagt Birgit Vorberg, Juristin bei der Verbraucherzentrale NRW. „Menschen, die Forderungen auf Dauer nicht bedienen können, werden hingegen weiter mit hohen Zusatzkosten durch Inkasso belastet.“ Was Betroffene über Inkassoforderungen wissen müssen, erklärt die Verbraucherzentrale NRW.

- **Inkassogebühren prüfen**

Auch wenn Forderungen berechtigt sind, heißt das nicht, dass alle geltend gemachten Inkassokosten zulässig sind. Daher sollten Verbraucher:innen die Kosten prüfen, bevor sie zahlen und sich im Zweifel bei der Verbraucherzentrale beraten lassen. Bisher haben Inkassofirmen – orientiert an den Gebühren von Rechtsanwält:innen – selbst bei Kleinforderungen bis 50 Euro in der Regel 76,44 Euro berechnet, mehr als den eigentlich geschuldeten Betrag. Künftig dürfen es maximal 32,40 Euro sein. Auch bei Forderungen über 50

Euro zieht der Gesetzgeber einen reduzierten Kostendeckel ein. So werden zum Beispiel bei einer Forderung von 500 Euro im Regelfall künftig noch knapp 53 Euro an Inkassokosten und -auslagen fällig.

- **Nach der Prüfung schnell zahlen**

Wer zahlungsfähig ist und sichergestellt hat, dass die Zahlungsforderung berechtigt ist, sollte nach Erhalt des ersten Inkassoschreibens sofort zahlen.

- **Forderungen nicht vorschnell zurückweisen**

Nur wer sicher ist, eine unberechtigte Forderung erhalten zu haben, sollte eine Zahlungsaufforderung unmissverständlich ablehnen. Wer seine Zahlungspflicht erst einmal abstreitet, weil er meint, die Rechnung schon bezahlt zu haben, muss am Ende mit höheren Kosten rechnen, falls er oder sie sich irrt.

- **Keine Kleinst-Raten vereinbaren**

Sehr geringe Ratenzahlungen, zum Beispiel in Höhe von 10 Euro im Monat, lohnen sich oft nicht, sondern treiben die Kosten sogar in die Höhe. Denn für die Ratenzahlung fallen auch zukünftig zusätzliche Gebühren an.

- **Menschen, die nicht zahlen können**

„Wer nicht in der Lage ist, eine Inkassoforderung zu bezahlen, kann auch nicht auf Erleichterungen und einen besseren Schutz durch die Reform bauen.“

/// www.verbraucherzentrale.nrw



DENIOS
connect

**SICHER VERNETZT.
CONDITION MONITORING FÜR GEFAHRSTOFFLAGER.**

Das digitale Zeitalter in der Gefahrstofflagerung beginnt jetzt. Vernetzte Sensoren überwachen den Zustand Ihres Lagers – von der Raumtemperatur über die Gaskonzentration bis hin zur Leckage. Per Web-Applikation zentral und jederzeit für Sie im Blick. Im Falle einer Störung wird automatisch via Narrowband IoT ein Alarm in Echtzeit übertragen. Als E-Mail oder SMS, auf Ihr Handy, Tablet oder Ihren Desktop-PC – wo immer Sie auch sind. Ihr Notfall-Management kann sofort greifen und Sie minimieren effektiv Unfallrisiken, Folgekosten sowie rechtliche Konsequenzen. Nutzen Sie die Vorteile der Digitalisierung für Ihr Gefahrstofflager und starten Sie jetzt mit DENIOS connect! WWW.DENIOS.DE/CONNECT



SHEQON MANAGEMENTSYSTEME GMBH

Sicherstellen der Material Compliance

Aus Konsumentensicht längst etabliert – in Unternehmen oft unterschätzt.

Wer an Kassen von Drogerie- und Supermärkten sowie in den Nachrichten aufmerksam liest, wird häufig Produktrückrufe und Warnhinweise vernehmen. Für Hersteller, Vertriebsgesellschaften und Handel ist dies oft eine kostspielige, in höchstem Maße imageschädigende Konsequenz aus der Nichteinhaltung der Material Compliance. Oder möchten Sie weiter giftige, gefährliche oder nicht geprüfte Produkte nutzen?

„Schauen Sie hierzu gerne einmal unter produktwarnung.eu (RAPEX), der offiziellen Webseite der Europäischen Union für die Veröffentlichung von Produkten mit entsprechenden Verstößen.“ Doch was genau ist denn jetzt Material Compliance? Kurz gesagt: „Das Einhalten aller normativen, gesetzlichen, regulatorischen oder branchen-/kundenspezifischen Anforderungen, die meine Produkte be-



Leon Münzebrock, MBE
Interner Auditor und
Material Compliance Beauftragter

treffen.“ Die in der Europäischen Union gängigsten Anforderungen sind die REACH-Verordnung (EG) 1907/2006, die RoHS-Richtlinie und die POP-Konvention. Europäisch weit verbreitet ist zudem die CE-Kennzeichnung. REACH, RoHS und POP beinhalten explizite Stoffbeschränkungen oder -verbote. Von der RoHS-Richtlinie sind beispielsweise nahezu alle Haushaltsgroß- und Kleingeräte, IT- und Telekommunikationsgeräte, Leuchtungskörper, elektrische oder elektronische Werkzeuge und Unterhaltungselektronik betroffen. Für diese Produktgruppen gilt es, den Einsatz von Schwermetallen (Blei, Quecksilber, sechswertiges Chrom, Cadmium (0,01)), Flammschutzmitteln (Polybromierte Diphenylether, Polybromierte Biphenyle) und Weichmachern (DEHP, BBP, DBP, DIBP) auf 0,1 Massen-% zu beschränken. Demgegenüber fordert die CE-Kennzeichnung beispielsweise die Einhaltung aller EU-Vorschriften, die ein Produkt betreffen, wenn dies in der Vorschrift gefordert wird. Hingegen dürfen vorschriftsfreie Produkte nicht CE-gekennzeichnet werden.

Dies sind nur vier von vielen Verordnungen, die Sie und Ihr Produkt betreffen können, wenn Sie national oder innereuropäisch tätig sind. Weiten sich Ihre Geschäftsbeziehungen auf Länder wie die USA oder China aus, können darüber hinaus Gesetze wie der Toxic Substances Control Act (TSCA), die California Proposition 65 (CP65) oder die China RoHS-Richtlinie in Ihren Material-Compliance-Kontext fallen. Mit der Veröffentlichung des TSCA ist im Jahr 2021 ein US-amerikanisches Gesetz in Kraft getreten, welches für Unternehmen mit US-amerikanischen Kunden weitere stoffliche Grenzen und Begrenzungen fordert. Die CP65 fordert Beschränkungen explizit für den kalifornischen Markt. Sollten Sie Elektro- oder Elektronikgeräte in den chinesischen Markt verkaufen, so gilt für Sie die China-RoHS-Richtlinie, deren Beschränkungen ähnlich der RoHS-Richtlinie sind, sich aber auf Gerätetypen, nicht auf Gerätegruppen bezieht. Sind Sie bereits mit diesen Rechtsbereichen in Kontakt gekommen oder unsicher, ob Ihr Produkt oder Ihr Unternehmen betroffen ist? Gern unterstützen wir Sie.

Wir als Firma SHEQON Managementssysteme GmbH haben es uns zur Aufgabe gemacht, Unternehmen bei der Analyse und Identifikation ihres produkt-/unternehmensbezogenen Rechtskontexts zu unterstützen, Ihre Handlungsfelder zu definieren und diese mithilfe eines neu integrierten Compliance-Prozesses rechtskonform zu bearbeiten.

/// www.sheqon.de,
Autor Leon Münzebrock

KLETTERGREIF
HOEHENSICHERHEITSTECHNIK.COM

**Ihr Partner für
Höhensicherheit**

www.klettergreif.com

DENIOS DIRECT GMBH

Sicher vernetzt mit DENIOS connect. Gefahrstofflagerung mit Echtzeit- Überwachung

Sofort wissen, wenn etwas passiert, und das rund um die Uhr – bisher war dies in der Gefahrstofflagerung nicht praktikabel.

Wer Gefahrstofflager mit Hunderten von Auffangwannen auf einem großen Betriebsgelände oder an unterschiedlichen Standorten betreibt, weiß um die Schwierigkeit, den Überblick zu behalten. Nicht immer ist ausreichend Personal zur Stelle, um Leckagen oder Temperaturschwankungen bei empfindlichen Stoffen schnell zu erkennen oder die wöchentlich vorgeschriebene Sichtprüfung bei Stahl-Auffangwannen vorzunehmen. Ein hohes Sicherheitsrisiko. Nun bietet DENIOS eine Weltneuheit in der Gefahrstofflagerung, die Auffangwannen und Gefahrstofflager erstmalig dank Narrowband IoT-Technologie in das Unternehmensnetzwerk einbindet und damit das Thema Gefahrstofflagerung ins digitale Zeitalter bringt. Mit der cloudbasierten Webapplikation DENIOS connect wird eine sichere 24-Stunden-Fernüberwachung in Echtzeit möglich. Mit der neuen Lösung baut der Weltmarktführer in der Gefahrstofflagerung sein Angebot an innovativen digitalen Services weiter aus, die den Mehrwert und die Sicherheit für Anwender deutlich erhöhen. Für das permanente Condition Monitoring bei den mit Sensorik ausgestatteten DENIOS Gefahrstofflagern wurde DENIOS connect entwickelt. Speziell für Auffangwannen stellt das neue



Leckage-Warnsystem SpillGuard® connect eine optimale Lösung dar. Durch die permanente Anzeige von Zustandsdaten behalten Anwender ihre Gefahrstoffe immer im Blick. Kommt es zu einer Störung, wird automatisch ein Alarm auf ein Endgerät der Wahl per E-Mail oder SMS in Echtzeit übertragen. Weitere Informationen unter:

/// www.denios.de/connect

QUALITÄTSMANAGEMENT

ZUNEHMENDE GLOBALISIERUNG UND STEIGENDE KUNDENANFORDERUNGEN

SHEQON berät Sie bei der Einführung eines prozessorientierten Managementansatzes und begleitet Sie bei der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und QM gemäß Apothekenbetriebsordnung.

**ENTDECKEN SIE IHRE STÄRKEN UND
VERBESSERUNGSPOTENTIALE**

SHEQON

MANAGEMENTSYSTEME



SHEQON
Managementsysteme GmbH
Zur Laake 2 • 49809 Lingen
www.sheqon.de

EBERHARD ZIMMERMANN GMBH & CO. KG

Für die Sonderlinge unter den Sonderabfällen

Manche Sonderabfälle brauchen aufgrund ihrer Beschaffenheit eine gesonderte Behandlung, da sie nicht mit anderen Abfällen vermischt werden dürfen.

Für diese Fälle wurde jetzt bei der ZIMMERMANN-Gruppe in Gütersloh ein neuer Reaktionsbereich gebaut, der die Möglichkeit bietet, Sonderchargen autark in einem in sich geschlossenen System zu behandeln.

„Normaler“ Sonderabfall läuft routiniert durch die CP-Anlage

Normalerweise werden in der Chemisch-Physikalischen Anlage der ZIMMERMANN-Gruppe in Gütersloh auf Wasser basierte flüssige oder pastöse Sonderabfälle behandelt, indem umweltgefährdende Inhaltsstoffe, wie z. B. dissoziierte Schwermetalle, über eine Hydroxidfällung aus dem Abfall ausgefällt werden und das filtrierte Wasser anschließend wieder über den Abwasserkreislauf und damit dem Zufluss zur Kläranlage zugeführt wird. Der verbleibende Feststoff wird in einer Kammerfilterpresse zum Filterkuchen verarbeitet, der anschließend stofflich oder thermisch verwertet wird.

„Sonderlinge“ müssen abgegrenzt werden

Was aber, wenn es sich bei den angelieferten Abfällen um „Sonderlinge“ wie metallkomplexbildnerhaltige oder biozidwirkende Abfälle handelt? Also



Die ZIMMERMANN-Gruppe behandelt spezifische Sonderabfallchargen in einem neuen gesonderten Reaktionsbereich

Abfälle, die aufgrund ihrer molekularen Beschaffenheit nahezu untrennbare Verbindungen mit (Schwer-)Metallen eingehen oder denen zuvor ein Bakteriozid (Biozid) hinzugefügt wurde, um sie länger nutzbar zu machen. Letzteres tritt z. B. oft bei Emulsionen in der Metallverarbeitung auf, wo Kühl- und Schmierstoffe mit Bioziden konserviert werden. Beide Abfallsorten sind einer gesonderten Behandlung zu unterziehen und dürfen nicht mit dem herkömmlichen Abfallstrom in der CP-Anlage in Berührung kommen, da die im Filtratwasser verbleibenden Reststoffe andernfalls die Mikroorganis-

men in der nachgelagerten Kläranlage abtöten würden.

ZIMMERMANN hat auch für Sonderlinge eine Lösung

Damit diese Abfälle trotzdem behandelt werden können, wurde nun ein weiterer Reaktionsbereich mit eigener Kammerfilterpresse in Gütersloh gebaut, der es ermöglicht, derartige Sonderchargen autark in einem eigenen, geschlossenen System zu behandeln. Das dabei entstehende Filtratwasser wird am Ende der Behandlung aufgrund seiner Zusammensetzung der Sonderabfallverbrennung zugeführt. Auch Salpeter- und Salpeter/Flusssäuren können hier jetzt effizienter behandelt werden.

ZIMMERMANN ist damit nun auch für die Sonderlinge unter den Sonderabfällen bestens gerüstet. Weitere Informationen erhalten Sie auf:

/// www.zimmermann-gruppe.com



Wasseraufbereitung Tormöllen

- Enteisenung
- Enthärtung
- Filterung
- Dosierung

Neu- & Gebrauchtanlagen, Reparatur & Wartung aller Gerätetypen
Telefon: 02 51/ 31 10 48 · Fax: 02 51/ 31 10 40 · www.tormoellen.de

STRAUTMANN UMWELTECHNIK GMBH

AutoLoadBaler mit integriertem Sammelsystem – die neue Art zu pressen!

Wer Kartonage ohne zeitintensives händisches Zerreißen entsorgen will, ist bei Strautmann genau richtig.

Der AutoLoadBaler bietet:

- automatische Befüllung und Pressvorgang
- dadurch einen erheblichen Zeitvorteil
- direktvermarktungsfähige Ballen
- eine hohe Bediener-sicherheit durch geschlossenes System
- eine Entlastung des Bedienpersonals von gefährlichen und ergonomisch ungünstigen Tätigkeiten (wie z. B. das händische Zerreißen/Zerschneiden von Kartonage)

dienpersonal Laufwege und Zeit ein. Wertvolle Arbeitszeit zum Zerreißen der Kartonage und das händische Befüllen der Presse gehören der Vergangenheit an.

Funktion

Die mit Kartonage gefüllten Sammelwagen werden in Sekundenschnelle in den AutoLoadBaler eingeschoben. Der Befüll- und Pressvorgang startet automatisch. Der Boden des Sammelwagens fährt automatisch hoch und die Kartonage wird über langsam drehende Rotorwalzen in die Presskammer gefördert. Ist die Press-



kammer voll, startet der Pressvorgang automatisch und die Kartonage wird mit 530 kN Presskraft zu einem direktvermarktungsfähigen Ballen verpresst.

/// www.strautmann-umwelt.de

Die Entsorgung mit dem AutoLoadBaler ist nicht nur modern, sondern auch nachhaltig.

Nachhaltig entsorgen

Die über 400 kg schweren direktvermarktungsfähigen Ballen sind stabil und somit auch stapelbar. Aufgrund der hohen Ballendichte ist eine Vollauslastung möglich. Die CO₂-Emissionen werden durch die 100 % Transportauslastung minimiert.

Mit seiner automatischen Befüllung und integriertem Sammelwagensystem wird diese Ballenpresse in der Industrie, im Lebensmitteleinzelhandel, im Lager sowie in der Logistik eingesetzt. Die geringe Stellfläche von unter 5 m² ermöglicht eine Aufstellung direkt am Materialanfallort. Durch die interne Aufstellung des automatischen AutoLoadBaler und die großen Sammelwagen spart das Be-



Sicherheits-Lkw zur Abholung Ihrer vertraulichen Unterlagen

Akten- und Datenträgervernichtung

- ✓ Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern
- ✓ Alternativ Selbstanlieferung nach Terminabsprache
- ✓ Modernste Anlagentechnik bis Schutzklasse 3 und Sicherheitsstufe 4
- ✓ Vernichtung nach DIN 66399 gem. BDSG und DSGVO
- ✓ Mit Übernahme und Vernichtungszertifikat für Sie
- ✓ Nachhaltiges Wertstoffrecycling



DREKOPF RECYCLINGZENTRUM BÜNDE GMBH

Tiesloh 1 • 33739 Bielefeld / Jöllenbeck

Tel. 05223 1771-0 • Fax 05223 1771-17 • buende@drekopf.de

www.drekopf-aktenvernichtung.de

OTTENSMEIER TGA GMBH

Herausforderungen einer Neuausrichtung

Anfang 2021 wurde die Ottensmeier TGA GmbH (ehemals Ottensmeier Ingenieure) Teil der stetig wachsenden Mainka Gruppe aus Lingen. Eigenständig operierend, jedoch die Synergien der Firmengruppe nutzend, kann so den Ansprüchen und Turbulenzen des Marktes mit größerer Flexibilität begegnet werden.

Unter den Geschäftsführern Dipl.-Ing. Achim Hölling und Dipl.-Kfm. Andreas Schmidt wurde dem Unternehmen nicht nur eine neue Firmierung gegeben, sondern eine umfassende Restrukturierung in Angriff genommen. Teil hiervon war die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001.

Um ein Qualitätsmanagementsystem zu entwickeln, das von allen Mitarbeitern des Unternehmens getragen und gelebt wird, und um dieses nachhaltig im Unternehmensalltag zu integrieren, wurden durch die Beschäftigten des Unternehmens Arbeitsgruppen gebildet. Diese hatten das Ziel, die im Unternehmen ablaufenden Arbeitsprozesse sowohl in der Planung als auch in den unterstützenden Bereichen wie Verwaltung, Controlling und der IT in ihren Abläufen, Zuständigkeiten und Schnittstellen untereinander klar zu definieren. Unterteilt wurden die einzelnen Prozesse in die in der Abbildung dargestellten übergeordneten Kategorien der Leistungs-, Management- und Unterstützungsprozesse.

Um den Arbeitsalltag zu erleichtern, wurden darüber hinaus Dokumentenstandards für die Prozessabwicklung er-

arbeitet, die reproduzierbare Arbeitsergebnisse bei konstant hoher Ergebnisqualität ermöglichen sollen. Um die Ergebnisqualität zu überwachen, wurden für die Bewertbarkeit des Prozess Erfolgs Kennzahlen entwickelt. Anhand dieser Kennzahlen soll nachvollzogen werden, ob das Prozessergebnis dem Prozessziel entspricht oder ob die Abläufe angepasst und optimiert werden müssen. Somit unterliegen die Prozessergebnisse einer ständigen Überwachung, die einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zur Einhaltung der Qualitätsstandards des Unternehmens nach sich ziehen. Im Ergebnis wurde so die Basis gelegt, um im Tagesgeschäft ein hohes Maß an Qualität zu liefern => effektiv und reproduzierbar.

Parallel zur Einführung des Qualitätsmanagementsystems verlief die Suche nach neuen Räumlichkeiten als Ersatz für die mittlerweile zu klein gewordene Fläche am bisherigen Standort.

Ende Oktober konnten dann die neuen Geschäftsräume an dem repräsentativen Standort „Technologiepark 31“ be-



HEIKO BICK
AKTENVERNICHUNG

HEIKO BICK Aktenvernichtung GmbH & Co. KG | Hakenbusch 7 | 49078 Osnabrück
Telefon: 0541 2007790 | Telefax: 0541 20077922 | bick@aktenvernichtung-bick.de
www.aktenvernichtung-bick.de

Mit Sicherheit für Sie da!

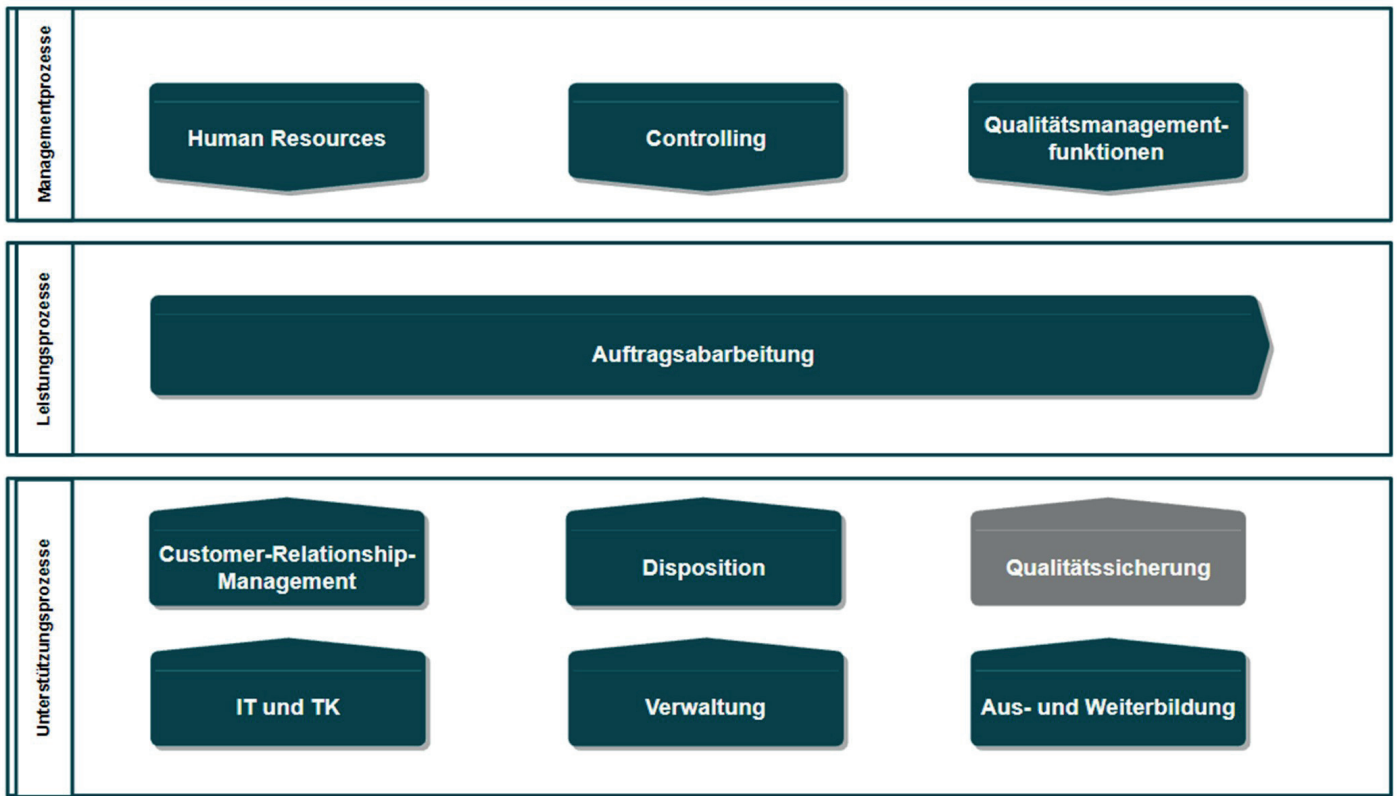


BERG Abfallbeseitigung

entsorgen & recyceln

Das A&O der Abfallwirtschaft
– zuverlässig und kostengünstig

fon 05223.996633 | www.berg-abfallbeseitigung.de

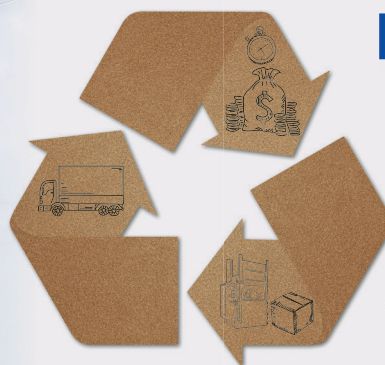


Prozesslandkarte der Ottensmeier TGA GmbH

zogen werden. Die Mitarbeiter der Ottensmeier TGA GmbH freuen sich, dass die offenen und lichtdurchfluteten Räumlichkeiten gegenüber dem alten Standort ein Arbeitsumfeld

bieten, in dem die Kreativität gefördert wird und das Arbeiten Spaß macht.

/// www.ottensmeier-tga.de



Logistischer Mehrwert.

Verbessern Sie Ihre Entsorgungslogistik!



Strautmann Umwelttechnik GmbH | +49 (0) 5426 80777-0 | www.straumann-umwelt.de

FIM FILTERTECHNIK

Industrielle Prozesswasserbehandlung mit 0 € Anschaffungskosten

Beim Blick auf die Entsorgungskosten von Prozesswasser ärgern sich viele Unternehmen, denn Kunden zahlen jedes Jahr mehr für die Entsorgung des Prozesswassers.

In der Entsorgung flüssiger Gefahrstoffe der Recycling-Industrie sowie in der Sanierung fallen die verschiedensten Abwässer an. In vielen dieser Verfahren ist Wasser ein unverzichtbares Element, was je nach Prozess die verschiedensten Stoffe enthalten kann. Zu den typischen Abwasserarten in der Abfallentsorgung, sowie Recycling und Sanierung zählen:

Prozesswässer aus der mechanischen Bearbeitung, Ölabscheiderinhalte, Metallrückgewinnung, Metallverwertung, sowie der Abfallminimierung.

Abwasser, das nicht in die Kanalisation eingeleitet werden darf, wird häufig von spezialisierten Unternehmen abgeholt und fachgerecht entsorgt. Das ist unkompliziert. Doch genau an dieser Stelle gibt es erhebliche Einsparpotenziale. Vollkommen zu Recht beschwert sich die Industrie über die steigenden Umweltauflagen und die damit verbundenen Kosten sowie den sich daraus ergebenden Wettbewerbsnachteil, wenn gleichzeitig Entsorgungsbetriebe mit dem profitablen Kundengeschäft Milliarden Gewinne einfahren.

Aber nicht jeder muss sich das gefallen lassen. Mit Hilfe von FIM Filtertechnik können Unternehmen die Entsorgungskosten um bis zu 75 % senken. Besonders Kunden mit einem hohen Kühlschmierstoffverbrauch wie bei der Metall-

verarbeitung oder Sprühmittelverbrauch wie im Schmiedeverfahren profitieren stark. Denn selbstgefilterte Sprühmittel oder Kühlschmierstoffe aus einer eigenen Filteranlage kosten im Durchschnitt ein Drittel der eingekauften Kühlschmierstoffe. Wie eine unabhängige Umfrage zeigt, wissen die meisten Unternehmer nicht, wie günstig Filteranlagen geworden sind. So hat sich der Preis von Membranfiltration mit Keramikfiltern in den letzten 10 Jahren um 75% gesenkt – Firmen und Instandhalter sind begeistert. Eine Kostenreduzierung von 40.000 € bis 60.000 € halten Experten pro Jahr bei jährlichen Entsorgungskosten von 100.000 € für realistisch.

Doch für viele Verbraucher ist der gesamte Anlagenpreis immer noch zu hoch – obwohl über die Laufzeit viel gespart werden kann. Über viele Jahre gab es keine günstige und einfache Lösung auf dem Markt.

Uns hat es damals sehr aufgeregt, dass Hunderte Unternehmen in Deutschland mehr für die Entsorgung zahlen, als die gefilterte Kühlflüssigkeit aus der eigenen Filteranlage kosten würde. Deswegen haben wir uns sehr lange überlegt, wie die ideale Lösung für Endkunden aussehen muss. Wir wollten, dass Filteranlagen kundentauglich werden. Dabei haben wir drei Faktoren herauskristallisiert, die unseren Kunden wichtig sind:

1. Günstiger als die bisherige Filterlösung und keine hohen Investitionskosten mehr
2. Einfach und verständlich – keine unbekanntes Risikofaktoren wie Ausfälle oder Reparatur
3. Grün, nachhaltig und emissionsneutral

Und genau das haben wir bei der Entwicklung des FIM Mini-tube-Prinzips beachtet. Das Ergebnis: eine Filteranlage zur Miete – komplett ohne vorherige Investitionskosten. Somit kostet die Filteranlage in der Anschaffung 0 €. Die Miete geht ab 3.000 € im Monat sehr preiswert los und ist meist günstiger als die gesparten Entsorgungskosten. Noch dazu schont der Unternehmer die Umwelt.

Doch jedes Jahr steigen die Umweltauflagen, da der Staat die Industrie immer mehr in die Pflicht nimmt. Deswegen gilt es hier, schnell zu sein, solange die Schwellwerte für den Klimaschutz noch nicht erreicht sind. Der monatliche Miet-

ZIMMERMANN

LOGISTIK
ENTSORGUNG
VERWERTUNG
ENGINEERING
UMWELTANALYTIK
INDUSTRIESERVICE
ABSCHEDERSERVICE

MIT UNS BLEIBT'S SAUBER!
WIR KÜMMERN UNS UM DIE UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG
VON SONDERABFÄLLEN.
www.zimmermann-gruppe.com

preis ist für 10 Jahre fixiert. Darin enthalten sind Wartung, Reparatur, Service und Finanzierung der Anlage. Sollte die Anlage zum Beispiel Wartung benötigen, ist dies bereits im Mietpreis enthalten. Nach 10 Jahren können Kunden entscheiden, ob sie die Anlage für einen symbolischen Euro geschenkt bekommen möchten. Mit dem Fragebogen vorab (siehe unsere Website www.filterbestellung.de) können Sie herausfinden, ob das Angebot auch bei Ihnen funktioniert. Wir entschuldigen uns, falls das Angebot für Ihren Prozess oder Ihr Unternehmen noch nicht funktioniert. Falls Fragen aufkommen, klären wir diese auch jederzeit gerne in einem unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch.

FIM Filtertechnik ist Ihr Spezialist in der Filtration und in der Aufbereitung von Laugen, Säuren, Wasser und Lösungen bei der industriellen Prozesswasserbehandlung, Teilereinigung, der Oberflächentechnik, der Metallverarbeitung und Galvanik. Anspruchsvolle Reinheitskriterien können nur mit hohem personellen Aufwand und intensiver Wartung erfüllt werden. Die Folge sind hohe Betriebs- und Wartungskosten, Ausfall- bzw. Reparaturkosten und hohe Entsorgungskosten. Die Geschäftstätigkeit von FIM Filtertechnik ist die Filtration bzw. Reinigung von Flüssigkeiten. Mit der erschwinglichen Membranfiltration mit einem Platzbedarf von weniger als einer EURO-Palette ist der Minitube ein wahres Platzwunder.

Trotz des geringen Platzbedarfs sind die Anlagen sehr wartungsfreundlich und decken alle Funktionen einer vollautomatischen Flüssigkeitspflege ab. FIM Filtertechnik bietet ab sofort eine Technologie, die unauffällig, aber effektiv kurzfristig für Abhilfe sorgt. Die Lebensdauer des gesam-

ten Systems wird nachweisbar durch die kontinuierliche Aufbereitung positiv beeinflusst.

Die günstigen Anschaffungskonditionen und Betriebskosten erhöhen die Standzeit um das 3- bis 10-Fache des Reinigungsmediums, verbessern die Oberflächengüte und erhöhen die Lebensdauer Ihrer Anlage. Der Minitube hilft, Wasser, Chemie, Energie und Arbeitszeit einzusparen. Durch den kompakten Aufbau des Minitubes ist der Platzbedarf gering und auch bei engen Einbausituationen leicht zu installieren. Die einfache nachträgliche Montage auch bei älteren Anlagen ist demnach schnell umgesetzt.

/// www.filterbestellung.de

OTTENSMEIER TGA
INGENIEURBÜRO

**DIE SPEZIALISTEN
AUS DER REGION OWL**
für die Planung Ihrer technischen
Gebäudeausrüstung!



Technologiapark 31
33100 Paderborn

Tel.: 05251/69 99 8-0
Fax: 05251/69 99 8-19

E-Mail: info@ottensmeier-tga.de
Web: ottensmeier-tga.de

Ihre Herausforderung, unser Job: **Sichere Entsorgung**
von Akten, Altpapier, Folien und Computer-Festplatten



bequem entsorgt – sicher verwertet

STÜCKE Rohstoff-Recycling GmbH

Buschortstraße 52-54 · 32107 Bad Salzufflen
Fon: 05221 70347 · www.stuecke-gmbh.de



REMONDIS ASSETS & SERVICES GMBH & CO. KG

REMONDIS Recycling übernimmt Diebold Nixdorf Technology und Diebold Nixdorf Retail Services

Einstieg in den Bereich Leergutrücknahmeautomaten

Die REMONDIS Recycling GmbH & Co. KG erwirbt die Aktivitäten im Bereich Leergutrücknahmeautomaten / Reverse Vending Solutions von der Diebold Nixdorf Incorporated vollumfänglich. Im Rahmen eines Share Deal werden die Diebold Nixdorf Technology GmbH sowie die Diebold Nixdorf Retail Services GmbH übernommen. Über die Höhe des Kaufpreises haben beide Parteien Stillschweigen vereinbart, der Erwerb steht unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Zustimmung. REMONDIS erweitert durch die Übernahme ihr Dienstleistungsportfolio um intelligente Rücknahmetechnologien. Damit bietet REMONDIS künftig alle Dienstleistungsbau- steine für Sammelsysteme an, die im Rahmen des europäischen Circular Economy Action Plans zu mehr separaten Sammlungen und geschlossenen Stoffkreisläufen ent-

stehen werden. Die Transaktion sieht vor, dass REMONDIS das Geschäft mit intelligenter Rücknahmetechnologie in Deutschland fortführt. International werden im Rahmen der Umsetzung der Single Use Plastics Directive weitere Sammelsysteme für die separate Erfassung von Wertstoffen entstehen. REMONDIS möchte mit der Bereitstellung von intelligenten Rücknahmetechnologien die Entwicklungen hin zu einer echten Stoffkreislaufwirtschaft unterstützen. Die Produktion der Rücknahmeautomaten am Standort Ilmenau wird von REMONDIS ebenso übernommen, wie das nationale Servicegeschäft innerhalb Deutschlands.

„Mit diesem Verkauf setzt Diebold Nixdorf Retail seine Marktstrategie konsequent um und fokussiert sich auf die Software-, Service- und Technologiepartnerschaft für den Einzelhandel im Checkout-Bereich. Wir sind uns sicher, dass das integrierte Geschäftsmodell von Remondis einen Mehrwert generieren wird und das Unternehmen daher als zukünftiger Eigentümer dieses Geschäftsbereichs strategisch gut passt“, erläutert Hermann Wimmer, der als Senior Vice President Global Retail diesen Geschäftsbereich bei Diebold Nixdorf weltweit verantwortet, die Vereinbarung.

„Der Kauf der Sparte Automatenbau DN Technology und des Servicegeschäfts DN Retail ist für REMONDIS ein wichtiger Schritt hin zu einem Full-Service-Anbieter in der Kreislaufwirtschaft. Damit können wir Kunden in Deutschland und vielen anderen Ländern umfassende Recyclinglösungen anbieten. Zusammen mit DN Technology und DN Retail reicht unser Leistungsangebot von der Rücknahme hochqualitativer Wertstoffe, Reverse-Logistik über die Sortierung und das Recycling bis hin zur Herstellung von hochwertigen Recyclingrohstoffen, die auch wieder in ihre ursprünglichen Anwendungen zurückgeführt werden können.“, so Ralf Mandelatz, Geschäftsführer der REMONDIS Recycling.

„REMONDIS möchte seinen Beitrag auf dem Weg in eine echte, geschlossenen Stoffkreislaufwirtschaft leisten. Dazu ist ein elementarer Baustein, dass intelligente Rücknahmelösungen geschaffen werden, die eine spätere Aufbereitung zu hochwertigen Recyclingrohstoffen erst möglich machen“, führt er weiter aus.

/// www.remondis.de

**Fernwärme
mit Detmolder Energie**

**Die Energieversorgung der Zukunft –
günstig, effizient und umweltfreundlich**

Jetzt informieren:
05231 607-140

 **STADTWERKE
DETMOLD**
www.stadtwerke-detmold.de

SWTE NETZ GMBH & CO. KG

Gerüstet für den Ernstfall in luftiger Höhe

Steig- und Rettungsübung am Freileitungsmasten bei der SWTE Netz

Einen ungewöhnlichen Arbeitseinsatz hatten nun die Kollegen aus dem Netzbetrieb der SWTE Netz. Mehr als zehn Meter über dem Boden lernten die Netzmonteure auf dem Gelände an der Feuerwache in Hörstel den Umgang mit verunglückten Personen am Freileitungsmasten. „Wir trainieren heute einen Einsatz, von dem wir hoffen, dass wir das Gelernte nie brauchen werden“, sagt Patrick Wessel, Abteilungsleiter Netzbetrieb Strom bei der SWTE Netz. Mit der Steig- und Rettungsübung rüstet sich die SWTE Netz für einen möglichen Ernstfall in luftiger Höhe. Zwar verfügt die Netzgesellschaft der Stadtwerke Tecklenburger Land angesichts von rund 175 Kilometern Freileitungen in ihrem Netzgebiet über eine Vielzahl von Strommasten. Dennoch waren die Kollegen dankbar, dass sie den zu Übungszwecken aufgestellten etwa zwölf Meter hohen Freileitungsmasten auf dem Gelände an der Feuerwache in Hörstel nutzen konnten. Denn dieser spielt in der hiesigen Stromversorgung natürlich keine Rolle und muss nicht freigeschaltet werden. Für den theoretischen Part hatte die Feuerwehr Hörstel auch ihre Schulungsräume zur Verfügung gestellt.

Umgang mit Rettungsgerät

Zum Auftakt erläuterte Uwe Minnebusch, Mitarbeiter der Firma Garbes und Beauftragter für Arbeitssicherheit bei der SWTE Netz, die Grundlagen zum Arbeiten mit Absturzgefahr. Er erklärte erforderliche Schutzmaßnahmen und die Bedeutung der persönlichen Schutzausrüstung. Wichtigstes Hilfsgeschäft bei der Bergung von Verletzten am Freileitungsmasten ist das Höhenrettungsgerät mit Rettungshubfunktion. „Der sichere Umgang mit dem Rettungsgerät ist wichtig, da es sich im Ernstfall um eine Stresssituation handelt“, so Uwe Minnebusch. „Ich sehe bei den Übungen immer wieder Leute mit dem Rettungsgerät in der Hand, die nicht mehr genau wissen, wie man das Gerät benutzt.“ Vor diesem Hintergrund sei Routine das A und O.

Training am Objekt

Um die zu erlangen, ging es im zweiten Teil der Schulung für jeden Mitarbeiter hoch hinaus. So trainierte jeder einzelne das richtige Abseilen von Verletzten – und wurde anschließend von einem Kollegen selbst abgeseilt. Dabei bekamen die Teilnehmer der Schulung einen guten Eindruck wie es sich anfühlt, das Rettungsgerät in luftiger Höhe zu



Unter Anleitung von Uwe Minnebusch (r.) probten die Mitarbeiter der SWTE Netz am Masten, wie sie im Ernstfall einen Verletzten abseilen können.

nutzen. Welche fatalen Folgen ein Absturz haben kann, führte Uwe Minnebusch den Mitarbeitern der SWTE Netz vor Augen. „Bereits bei einem Fall aus drei Metern Höhe erreicht eine Person bis zum Aufprall auf den Boden eine Geschwindigkeit von etwa 30 Kilometern pro Stunde. Dabei kann es zu schweren Verletzungen, wie beispielsweise Knochenbrüchen kommen.“

Sicherheit bei der SWTE Netz

Die Steig- und Rettungsübung ist eine von vielen Sicherheitsunterweisungen unter dem Dach der SWTE Netz. „Als Netzbetreiber schreiben wir das Thema Sicherheit natürlich sehr groß“, sagt Patrick Wessel. Denn wer täglich mit Strom oder Erdgas arbeitet, muss ein hohes Bewusstsein für Risiken am Arbeitsplatz haben.

/// www.swte-netz.de

IM GESPRÄCH MIT Carsten Fest



Wer kennt es nicht: Es gibt wichtige Dokumente, Zeugnisse, Urkunden – und wohin damit? Na klar, in eine Prospekthülle, dann vielleicht noch in einen Schnellhefter oder Ordner. Sicher aufbewahrt für die Ewigkeit. Was viele nicht wissen: Genau mit hochwertigen Prospekthüllen, die schon mal stolze 30 Pfennig kosteten, genau so startete das damals kleine Familienunternehmen „Senne Plastik“ 1971 im beschaulichen Hövelhof in der Nähe von Paderborn. Die Gründer waren Uwe Fest und Schwager Josef Bredenbals. Der eine hatte das Know-how, der andere das Geld. Der Unternehmer Fest aus Rinteln ließ sich mit Ehefrau Ute und dem Erstgeborenen Thomas nach Hövelhof locken. Vor Kurzem hat das Unternehmen sein 50. Jubiläum groß gefeiert. Eine erfolgreiche Zeit mit so einigen Veränderungen, hat die Firma hinter sich. Seit dem 1. Juli 2019 firmiert sie unter „Senne Products“. Die Namensänderung hatte schon seit einiger Zeit angestanden, wollte man doch vor allem dem gewachsenen Portfolio, den Produktänderungen und neuen, breiteren Ausrichtungen gerecht werden und das natürlich nach außen sichtbar machen. Alles war dabei mit der grundsätzlichen Überlegung verbunden, nachhaltiger zu werden. „Denn der Name wird uns irgendwann ans Bein laufen“, so der Gedanke auf Geschäftsführer-Ebene. Das sind heute Carsten Fest in der zweiten Generation und Christian Vullhorst, der seit 2008 die Produktion verantwortet.

Aber, so eine Veränderung hatte ungeahnte Konsequenzen. Das war ihnen im Vorfeld nicht völlig klar gewesen. Gut, die Initialen SP blieben. Ganz bewusst. Wo überall tauchte der alte Name Senne Plastik auf? „Wo steht überall unser Logo? Auf welchen Webseiten, bei welchen Sportvereinen, in welchen Katalogen?“ Der heutige Geschäftsführer Carsten Fest kann da nur lachend schnaufen. Uff. Witzig sei allerdings, dass viele Kunden einfach von „Senne“ reden. „Die denken, ich bin Herr Senne.“ Herzhaftes Jungenlachen beim 47-jährigen Unternehmer, gefolgt von der Erklärung: „Products auch deshalb, weil wir inzwischen viel, viel mehr sind. Wir sind beteiligt an einer Siebdruckerei, haben eine Digitaldruckerei. Wir machen viel Klebetechnik, machen sehr viel Konfektionierung.“ Der Kunststoff sei zwar immer noch eine Basis, aber nicht die Basis schlechthin. Hinzu kommt noch die Näherei mit MAD OWL. All das gehört ja auch noch dazu.

Das neue Standbein MAD OWL – richtungsweisend denken.

MAD OWL war aus dem Nachhaltigkeitsgedanken geboren. In früheren Zeiten war viel zusammengenäht worden, bis es dann zum Kunststoffschweißen kam. Warum nicht die Rolle rückwärts machen? Um so Produkte zu verarbeiten, die nachhaltiger sind? Langer Rede kurzer Sinn. Mit einem befreundeten Messebauer aus Paderborn,

Uwe Friebe, mündete alles in der Idee, wenig gebrauchte Messeteppiche als Grundlage zu nehmen. So lagen eines Tages 1.500 m² davon vor der Tür. Mitarbeiter schüttelten den Kopf. Carsten Fest ist allerdings gut bekannt für leicht verrückte Ideen, auch gern konträr zum Mainstream. „Je mehr mich die Leute dafür auslachen, umso interessanter ist für mich die Geschichte. Er nahm die gute Idee seines Vaters mit den Mouse-Pads auf. Da hätten sie viele Millionen produziert, bis Hinz und Kunz eingestiegen sind. Dann war Schluss. Solche Produkte hätten einen ziemlich kurzen Zyklus. Nach einigen Jahren sind die weg. „Wir leben von der Veränderung.“ Nachhaltiges Denken steht auf der anderen Seite. Was das Upcycling anbelangt: „[...] musste zunächst noch ein Weg gefunden werden, die Teppiche zu reinigen, bevor intern eine Näherei implementiert und eine Designerin eingestellt wurde.“ Es wurde die neue Marke „MAD OWL“ erschaffen „... ein Upcycling-Label MAD wie verrückt (angesichts riesiger absurder Müllberge aber vor allem: verärgert). OWL wie Ostwestfalen-Lippe oder englisch für ‚Eule‘. Mehr bodenständig und vernunftgesteuert geht nicht“, heißt es auf der Internetseite. Ein klares Statement für Nachhaltigkeit.

Der Grundsatzgedanke, weniger PVC, mehr Dienstleistungen ist richtungsweisend. „Problemlöser zu sein, gerade im Bereich von Dienstleistung, darin liegt die besondere Stärke von Senne Products.“ Komplexe Kundenaufträge, bei denen mehrere Lieferanten koordiniert werden müssen, da seien sie richtig richtig gut. Dieser Bereich wäre bisweilen lukrativer als die reine Produktherstellung. Und, da wir gerade bei Titulierungen sind, von Carsten Fest stammt auch die Kreation „Folienflüsterer“. In der Rolle sieht sich der Unternehmer. Gemeint seien die, die eine ganz bestimmte Begabung haben, einen ganz bestimmten Zugang. Das seien doch die Flüsterer und „...das glaub ich, sind wir schon“. Schließlich geht es bei Senne Products immer um Sonderfertigungen, nichts von der Stange. Die Stückzahl? Egal – die beginnt bei eins. Dann läuft es natürlich über den Preis. Bei kleineren Aufträgen spielt es auch eine Rolle, eines der größten Lager der Branche zu besitzen. Schnellschüsse könnten sie deshalb oft bedienen. Auf der anderen Seite waren der größte Auftrag in den Neunzigerjahren mal drei Millionen Schulungsbücher. Die wichtigste Erkenntnis: „Unsere größten Kunden sind mit den kleinsten Stückzahlen angefangen.“ Carsten Fest hält deshalb nichts von Vorverurteilung. Diese Sicht schränke nur ein, sehe nicht das Potenzial. Äußeres trüge oft.

Das größte Potenzial – die Mitarbeiter.

Auch wenn es sich selbstverständlich anhört, so ist es. Inzwischen ist seit 1971 das Unternehmen auf 85 Beschäftigte angewachsen. 70 davon feierten am 6. September 2021 das Firmen-Jubiläum. Unter 3-G-Bedingungen. Wer nicht

geimpft war, wurde morgens auf Firmenkosten zum PCR-Test geschickt. Um fair zu sein, bekamen die Geimpften als Ausgleich die 60 €, die der Test gekostet hat, als Prämie. Zusätzlich – denn das Unternehmen unterstützt durch eine Basis-Prämie die Mitarbeiter, die sich impfen lassen. Auch so könne man die Quote erhöhen, zumal das Erfragen des Impfstatus ja nicht statthaft sei. Primär geht es bei Senne Products um das Sich-Kümmern, um das Thema Verantwortung.



2020 hatte Senne Products sich erfolgreich als Top-Arbeitgeber beworben. Schon das spiegelt die Haltung des Unternehmers wider. Es ginge ihnen darum, stets Sorge für die Zufriedenheit der Beschäftigten zu tragen. Ein wichtiger Fakt: 75 % der Mitarbeiter sind Frauen. So wird bewusst auf ein Mehrschicht-System verzichtet, es werden aber dennoch 13 unterschiedliche Arbeitsmodelle geboten. „Auch gilt bei uns der Grundsatz: Kindswohl vor Unternehmenswohl.“ Wenn es nicht zu viele bürokratische Hürden geben würde, könnte sich Carsten Fest im Zuge des geplanten Neubaus an der Gütersloher Straße auch einen Betriebskindergarten vorstellen. Für den dreifachen Familienvater wäre das durchaus denkbar. „Wir versuchen möglichst nah an den Mitarbeitern dran zu sein. Wenn unsere Mitarbeiter nicht glücklich sind, haben wir eine viel höhere Fehlerquote im Unternehmen.“ Bei der Frage der Corona-bedingten Kurzarbeit wurde es den Mitarbeitern selbst überlassen, wer in Kurzarbeit geht und wer nicht. Die Sondierung fand in Einzelgesprächen statt, nicht zuletzt, weil viele Mitarbeiter nicht 100 % Deutsch könnten. Missverständnisse sollten so erst gar nicht aufkommen, wie es vielleicht im größeren Rahmen der Fall gewesen wäre. Aus der ersten Kurzarbeit 2009 hätten sie viel gelernt. Im Endeffekt hätte es genau gepasst, um „sauber weiterarbeiten zu können“. Es gab genügend Freiwillige. Carsten Fest wird grüblerisch und betont, er sei ja selbst auch nicht immer Chef gewesen. Und

was ihn immer gestört hätte, war, dass bestimmte Sachen von der Geschäftsleitung über die Köpfe der Mitarbeiter hinweg entschieden worden wären. Ihm sei immer klar gewesen, so könne es nicht funktionieren, weil die Mitarbeiter es gar nicht verstanden hätten. Daraus hat er für sich selbst gelernt. Genau heute, am Tag des Interviews, startet ein neues Projekt – die „Mitarbeiter-Beteiligung“. „Wir möchten den Mitarbeitern mehr Verantwortung übergeben.“ Das Konzept: Es wird ein Gremium gewählt, das im ständigen Austausch mit ihnen als Geschäftsführung steht. Ziel sei es, Prozesse zu verbessern. Beispielsweise – wie werden Prämien ausgezahlt? Wie sollen Gehaltserhöhungen gehandelt werden? Wer bekommt wie viel und warum? Ob das denn nicht eine Art Ersatz für einen Betriebsrat sei? Die Frage steht im Raum. Die Antwort: „Ja schon, im Prinzip schon. [...] aber für mich ist ein Betriebsrat eher ein Verhinderer. Ich möchte aber einen Wegbereiter im Unternehmen haben. Carsten Fests Credo wird klar. Das Unternehmen soll sich für die Mitarbeiter einsetzen, dann bestünde keine Notwendigkeit eines Betriebsrates. Im Übrigen: „Die Türen der Geschäftsführer stehen immer auf. Wer ein Problem hat, der weiß, im Zweifel kann er immer direkt zu uns kommen.“ Klar hänge natürlich alles von der Größe eines Unternehmens ab. Bei der Deutschen Bahn ginge es halt nicht ohne Gewerkschaft. „Wir können dagegen viel, viel direkter kommunizieren. Viel eher Sachen umsetzen.“ Die Kommunikation mit den Kunden in der Corona-Zeit, da sind sie natürlich deutlich digitaler geworden. Office 365 war bereits implementiert, Teams wurden im April 2020 eingeführt. Vieles wurde einfacher und schneller. Aber dieser Segen hätte auch eine Kehrseite, die „Schlagzahl“ hätte sich erhöht. Man schaffe beispielsweise nicht einen Termin, sondern vielleicht vier. Die müssten aber auch abgearbeitet werden. Der Druck wurde hoch, die Kundenerwartung stieg. Ihnen wurde klar, so ginge das nicht mehr. „Du musst dich halt selber überholen und das geht einfach nicht.“ Auch das gehört zu Carsten Fest: Er schaut den Dingen realistisch ins Auge, trifft dann Entscheidungen.

Hövelhof. Weggehen, um anzukommen.

Am Anfang stand eine gewisse Ratlosigkeit. Geboren im Weltmeister-Jahr 1974 in Paderborn. Dann Kindergarten und Grundschule in Hövelhof. Aufgewachsen mit dem vier-einhalb Jahre älteren Bruder Thomas in der Industriestraße – abseits von den Wohngebieten. Dann Abi am Gymnasium Schloss-Neuhaus. „Das war eine ziemliche Quälerei für mich und die Lehrer.“ Da ist es wieder – das herzhafteste Jungenlachen. Er hätte sich durchgebissen – durch die leidige Schulzeit, aber lange nicht gewusst, was er eigentlich machen wollte. Als er knappe 16 war, die Mauer war gerade gefallen, da wollten sich die Eltern einen Traum erfüllen. „Meine Mutter wollte ein Fitness-Studio eröffnen. Mein Vater

eine Disco.“ Das haben beide auch gemacht – in Aue, ca. 30 km vor der tschechischen Grenze, tiefstes Erzgebirge. Dort hatten sie Bekannte und dort haben sie dann auch viele Wochenenden verbracht. Die Söhne blieben zuhause. Sturmfreie Bude für die Teenies. Ziemlich unbeobachtet im Industriegebiet. Das war schon klasse. Im Osten musste alles umgebaut werden und: „Die Disco lief wie eine Eins.“ Vier, fünf Jahre eine total tolle Zeit.

In der Disco hat der junge Mann dann oft gekellnert und so stellte die Nachteule fest: „Das ist meine Welt.“ Und dann noch mit Menschen zusammenarbeiten. Passte. Vielleicht Restaurant-Fachmann werden, so seine Überlegung. Das war kurz vor dem Abi. Durch Vater Uwe kam dann die Idee auf, doch lieber Hotel-Fachmann zu werden. Die Ratlosigkeit hatte ein Ende: Carsten Fest hatte Glück und bekam im Maritim in Köln eine Ausbildungsstelle. „Ich habe eine grandiose Ausbildung gehabt. Es wurde mir zwar nichts geschenkt, aber sämtliche Türen, durch die ich wollte, wurden mir aufgemacht.“ Er ging durch ca. 30 verschiedene Abteilungen, wurde unterstützt, übernahm ziemlich schnell Verantwortung. Er war vom Dorf in die Stadt gekommen, arbeitete unter 300 Mitarbeitern, zwischen 30 verschiedenen Nationen. „Das war für mich grandios.“ Der Wermutstropfen in dieser Zeit: Die Bundeswehr meldete sich. Das Zurückstellen klappte nicht. Er musste seine Ausbildung unterbrechen und den 13-monatigen Zivildienst antreten. Wieder hatte er Glück: Der Ausbildungsplatz wurde für ihn freigehalten, weil schon drei Monate um waren. Das zweite Glücksmoment: Zivildienst in einer Jugendherberge am Edersee. Es hätte wirklich schlimmer kommen können. Danach schloss er seine Ausbildung (IHK 1998) erfolgreich ab. Er war knappe 24. Noch mit lockigem Haar. Heute sieht es auf dem Schiebermütze-bedeckten Kopf anders aus. Das nimmt der Unternehmer mit gewinnendem Humor. Mit vielen neuen Erfahrungen im Gepäck ging es zurück nach Hövelhof. Aber was nun?

Abenteuer Sardinien.

Carsten Fest spricht fließend Italienisch. Das verblüfft. Hier kommt die Geschichte: Kaum zurück in Hövelhof, kam ein Anruf seines Bruders. Der ist Steuerberater und hatte zu dem Zeitpunkt einen Mandanten auf Sardinien. Zusammen mit drei weiteren Deutschen und einem Sarden hatte der eine Ferienanlage 30 km südlich von Olbia, in San Teodoro. Eine Vertrauensperson wurde gesucht, „die immer mal wieder nach Deutschland reportet, wie es so läuft“. Warum nicht? So wurde der junge Mann erst mal als Empfangsmitarbeiter angestellt. Er musste die Sprache lernen – aber wie? Fast alle Angestellten im Hotel sprachen Deutsch, aber 95 % der Gäste Italienisch. So konnte er letztlich seinen Job am Empfang nicht richtig machen. Statt den Hut zu werfen, suchte er sich andere Aufgaben. 15.000 qm Rasen-

fläche und eine kaputte Sprinkleranlage. Und die war ein deutsches Produkt – keiner kannte sich damit aus. Carsten Fest machte sich ans Werk, buddelte alles aus und nach vier Wochen lief alles wieder. So bekam er den Respekt der Mitarbeiter. Trotzdem – nach einer Saison wollte er wieder nach Hause. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Er bekam das Angebot, von Deutschland aus die neue Saison vorzubereiten, neue Agenturen finden, die Vermarktung vorantreiben. Das wollte er auch machen. Wieder wendete sich das Blatt: Kurz vor Weihnachten kam die Nachricht, der Direktor hätte einen tödlichen Autounfall gehabt. Alle wussten, das Hotel war verschuldet. Wie sollte es weitergehen? Für die Gesellschafter war schnell klar, Carsten Fest sollte es machen. Er ließ sich überreden. Aber nur für eine Saison. Bis dahin sollte ein anderer Geschäftsführer gefunden werden. Was nun geschah: Das gesamte Personal wurde gewechselt. Jetzt sprachen alle nur Italienisch. In Kombination mit der neuen italienischen Freundin blieb ihm nichts anderes übrig, es musste die Sprache gepaukt werden. Und siehe da, Carsten Fest versprach, so lange zu bleiben, bis ein neuer Geschäftsführer oder Eigner gefunden worden war. Um es gleich vorwegzunehmen – aus einer Saison wurden viereinhalb Jahre. Und in dieser Zeit machte er Erfahrungen, von denen konnte er in der Heimat kaum erzählen. Die Finanzbehörden gingen ein und aus, es gab Unterschlagungsbeschuldigungen, zudem wurde er als deutscher Youngster auch nicht wirklich ernst genommen. On Top hat es sogar Morddrohungen gegeben. So manche Nacht blieb schlaflos. Es gab einen sizilianischen Reiseveranstalter, der mit 200.000 DM in Verzug war.

Wie sollte Carsten Fest an das dringend notwendige Geld kommen? Er nahm seinen ganzen Mut zusammen, den Mut der Verzweiflung. Vor den versammelten Gästen des Sizilianers stellte er Herrn Gucci zur Rede: Wenn am anderen Morgen nicht das Geld bzw. der Scheck, da wäre, würde er alle seine Gäste hinauswerfen. Seine Knie schlotterten, beim Herausgehen setzte das große Zittern ein. Aber die Rechnung ging tatsächlich auf. Er hatte die Feuerprobe bestanden. Als weitere Drohungen kamen, war er schon ein bisschen abgehärtet. Denn er erfuhr, solange ein Sarden noch droht, ist alles in Ordnung. Wehe dem, man hat einem Sarden weh getan und der sagt nichts. „Dann bist du fertig.“ Heute trägt der Unternehmer eine kleine rote Schutzpeperoni um den Hals. Bedeutet: Die Familie beschützt dich. Italien hat ihn geprägt. Heute gibt es im Unternehmen immer einen guten Espresso. Die Liebe zur italienischen Lebensart ist geblieben. In diesem Sommer war Familie Fest in der Toskana, in Montebuoni, nicht wie sonst auf der geliebten Ferieninsel Föhr. Carsten Fest schwelgt: „Ich liebe einfach alles Italienische.“ Ihm gefällt vor allem das stressfreie Miteinander. Und überhaupt: Auf Sardinien hätte er fürs Leben gelernt.

Neue Pläne. Der Flop und das Glück seines Lebens.

Zurück in der Heimat, gab es gleich ein neues Projekt für Carsten Fest. Das Capitol eine Idee von Investoren, die Carsten Fest einstellten. Das Capitol, ein ehemaliges Kino sollte zu einer Disco umfunktioniert werden. Er baute es mit auf. Acht Personen waren involviert. „Das war meine persönlich größte Niederlage.“ Denn mit so vielen verschiedenen Persönlichkeiten und Interessen, das konnte nicht gut gehen. Das war 2002 und die Idee mit der Disco gestorben. Ein neuer Job musste her. Wieder kam ganz unverhofft ein Anruf. Diesmal von Kai aus Stukenbrock, einem Bekannten seines Cousins. Dessen Chef suchte für sein Hotel „Westhoff“ eine leitende Vertrauensperson. Kurz überlegt und Carsten Fest war wieder in Brot und Lohn. Vier Jahre lang, bis zum Eklat, leitete er nun das mittelständische Unternehmen.

Heute lebt Carsten Fest, inzwischen verheiratet, mit seiner Frau und den Kindern in Riege, einem 1000-Seelen-Dorf und Ortsteil von Hövelhof. Aber zurück ins Jahr 2006. Da wollte Carsten Fest unbedingt raus aus der Hotellerie. Eine Kombination von Zufall und Netzwerken über Vater Uwe brachte ein neues Angebot. Fest junior könnte das Marketing für einen Werbemittelhändler in Köln übernehmen. Dass es in die Richtung ging, freute natürlich Fest senior von der Senne Plastik. Aber, nach 10 Jahren weitgehend selbständiger Arbeit bemerkte Carsten Fest an sich: „Ich war nicht mehr Chef-kompatibel.“ Nach neun Monaten warf er das Handtuch, obwohl ihm das Leben in Köln, etwas außerhalb direkt am Rhein, sehr gefallen hat. Aber der primäre Bürojob hätte ihm Spaß und Energie genommen. Er war frustriert: „Nun ist es so weit, morgen gehe ich da nicht mehr hin.“ Und jetzt? – Wieder alles auf Anfang. Aber mit dem Glückstempel hat der Stirn: Es hat nur zwei Tage gedauert, da kam erneut ein Anruf vom Vater, der noch nichts von der Kölner Entscheidung wusste. „Du, dein Cousin möchte die Firma nicht übernehmen.“ Und ob er sich nicht vorstellen könne ... Und ob! Zumal seine Frau, inzwischen mit dem zweiten Kind hochschwanger, sowieso zurück nach Hövelhof wollte. Die Würfel waren gefallen.

Back to the roots.

Oder der Kreis schließt sich. Zunächst ging es um die Aufteilung der Anteile im Unternehmen. Vater Uwe, bald 65, wollte eigentlich in Rente gehen. Das war 2007. Für Carsten Fest war klar, das Unternehmen könne nur von einem Familienstamm übernommen werden. Denn, wenn man nicht 100%-ig grün miteinander ist – und so war es – könne es nicht klappen. Man bremse sich nur. „Wenn es richtungsweisende Dinge sind, dann musst du dir einig sein.“ Dieser Klärungsprozess setzte ein. Das Ergebnis: Im Januar 2008 wurde Carsten Fest Geschäftsführender Gesellschafter der Senne Plastik. Sein Metier war es bis dahin nicht. Er musste quasi von der Pike auf alles lernen, musste sich in alles

einarbeiten. Er begann als Einrichter, weiter ging es in die Produktionsplanung und nach einem halben Jahr wurde er Betriebsleiter. Noch im gleichen Jahr holte er sich Christian Vullhorst an seine Seite, best Buddy seit Kindertagen und bis heute engster Vertrauter. Auch er durchlief den Einarbeitungsprozess, immer einen Schritt hinter Carsten Fest. Schon als die beiden 15 Jahre alt waren, hätten sie sich gesagt, sie wollten mal etwas zusammen machen. Jetzt war die Chance da. Ihr ganz konkretes Ziel: „Wir wollen den Laden rocken.“ Sie stellten sich schon im März marketingtechnisch breiter auf mit ihren neuen Marketing-Rollup und mit „Made in Germany“. Die Resonanz war positiv. Mit der TÜV-Zertifizierung „Made in Germany“ waren sie erst ausgelacht worden, in einer Zeit, in der viele Unternehmen sich in Richtung Asien und Osteuropa orientierten. Klar, Billigkunden gingen verloren, aber auf der anderen Seite gab es viele Kunden, die sagten: „Wir wissen, dass ihr teuer seid und das ist okay.“ Trotz beginnender Finanzkrise stellten sie 10 neue Mitarbeiter ein. Das Unternehmen wuchs auf über 40 Beschäftigte. Viele Mitbewerber schlossen in der Krise mit minus 50 % ab. Senne Plastik überstand die Zeit mit dem gleichen Umsatz wie zuvor. Standorttreue, Solidität, Qualität setzten sich durch.

Was Carsten Fest bis heute mit der Senne Products antreibt, ist der Wille, immer besser zu werden. Eingedenk der Tatsache, dass sie die Produkte, die sie heute herstellen, nicht die nächsten 50 Jahre produzieren werden. In den letzten 20 Jahren hätte sich viel getan. „Deshalb müssen wir uns möglichst breit aufstellen. [...] wir wissen ja nur grob, was passieren wird.“ Flexibel handeln, ist die Devise des Unternehmers. Die Firma wächst kontinuierlich. Wo steht in dem Zusammenhang die Planung des Neubaus? Stirnrundeln. Der sollte ja Ende 2022 fertiggestellt sein. Aber im Moment gibt es nur 17.000 qm Grünfläche. Die Gemeinde stehe auf ihrer Seite, aber zurzeit schlage man sich mit Bürokratie hoch 3 rum. Was gerade im Moment noch nervt,



Fotos: privat



ist die Materialknappheit. 50 % mehr Aufträge, aber es fehlt an Rohware. Folien, Granulate, Kleber. Da könne man schon mal ungeduldig werden. Äußerlich bliebe er ruhig, innerlich brodelt ein Vulkan. Man glaubt es dem lockeren Unternehmer kaum.

Die schönen Dinge.

Zum Beispiel die tolle Zusammenarbeit seit 2005 – klein angefangen – mit Tesa, die an Senne Plastik glaubten. „Mittlerweile sind wir für dieses Produkt Tesas größter Abnehmer.“ Das partnerschaftliche Verhältnis mit Tesa zeigt sich auch in regelmäßigen gemeinsamen Events. Vor Kurzem war es ein Food Truck. Was noch? Die drei Patenkinder aus der Mongolei, Südamerika und Afrika. Vermittelt über Worldvision. Eines der Kinder hätte sich nicht nur Stifte und ein neues Schulkleid gekauft, sondern auch eine neue Ziege für die Familie. Die alte war gestorben, so stand es im Kinderbrief. Das erwärmt schon das Herz. Aber auch auf lokaler Ebene sponsert Senne Products gern. Arbeitsmaterialien für Kindergärten und Grundschulen, oder mit einer Lesepatenschaft der Grundschule. Auch lokale Sportvereine werden unterstützt. Das Lokale überwiegt.

Heimat, das bedeutet für Carsten Fest OWL. Hier wohnen Leute, auf man sich verlassen könne. Miteinander warm zu werden, dauert manchmal nur etwas. Wichtig sind dem Unternehmer ehrliche Emotionalität und das Vertrauen und Rückenstärkung durch seine Familie. Gerade in den letzten 13 Jahren hätte er diesbezüglich sehr viel dazu gelernt. Gerade nach den prägnanten Erfahrungen in Italien. Zurückkommen, um anzukommen, oder: „Oh wie schön ist Panama.“ Da sitzt ein gereifter Unternehmer, der begeistert erzählt, wie er Hund Luna bei „Tiere suchen ein Zuhause“ gefunden hat. Der sagt: „Hühner sind wie Lagerfeuer“ –

total entspannend und beruhigend. Meditation im Garten: Tomatenzucht mit historischen Sorten und Gurken, die noch einen Geschmack haben. Italienische Gelassenheit und ein Glas Weißwein in der Hand. Aber man glaubt es kaum: Sein Lieblingsgericht ist Wurstbrei vom Metzger und dazu Essiggurken. Ein bisschen exotisch ist er aber auch. Denn wie hält er sich fit? Neben Tennis ist es Wing Tschun, eine Selbstverteidigungskampfsportart. Man bekäme eine andere Haltung. Hätte schon mal in einer brenzigen Situation geholfen. „Wenn ich angegriffen werde, möchte ich mich auch verteidigen können.“ Und dann schwärmt er wieder von der tollen Dorfgemeinschaft in Riege. Dass der Metal- und Punk-Fan, der Party-Nachtschwärmer von einst, sich mal, im dörflichen Rahmen wohlfühlen würde – hätte er nie gedacht. Aber er kann es noch toppen: Warum nicht irgendwann mal einen schönen großen Selbstversorger-Bauernhof? Der Kreislaufgedanke fasziniert ihn. Da ist er dann doch wieder ganz Unternehmer. Und welche Tipps hat der?

3 Tipps für Unternehmer.

- Stelle nur Mitarbeiter ein, die in ihrem Bereich besser sind als du selbst.
- Halte dich nie für etwas Besseres als dein Gegenüber. Auf Augenhöhe bleiben.
- Bewerte nie jemanden nach seinem Aussehen. Optische Präsentation ist oft ein Bluff.

Unwillkürlich kommt einem „Der Kleine Prinz“ in den Sinn: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

/// Text: Jutta Jelinski

BUNDESVERBAND DEUTSCHER FERTIGBAU E.V.

Kräftiger Umsatzanstieg der Fertighausindustrie

Die Fertighausbranche ist mit steigenden Umsatzzahlen, einem hohen Auftragsbestand und einem nachhaltigen Kernprodukt gut für eine beginnende Transformation der deutschen Wirtschaft hin zu klimafreundlichen Industrien gewappnet. Auf seiner heutigen Mitgliederversammlung in Künzelsau stellt der Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) die Ergebnisse seiner aktuellen Wirtschaftsumfrage unter den Hausherstellern vor. Ebenso wie die Baugenehmigungszahlen belegen sie die anhaltende Hochkonjunktur von Holz-Fertighäusern.

Von Januar bis Juli 2021 – so weit reichen die amtlichen Baugenehmigungszahlen – wurden bundesweit 67.507 Ein- und Zweifamilienhäuser genehmigt, davon 15.330 in Fertigbauweise. Das entspricht einem Marktanteil von 22,7 Prozent. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die Baugenehmigungszahl insgesamt um 10,8 Prozent an, während der Fertigbau deutlich um 14,7 Prozent zulegte. „Wir rechnen für 2021 mit einem Marktanteil in Rekordhöhe von rund 23 Prozent. Damit kommen wir unserer nächsten Zielmarke von 25 Prozent ein gutes Stück näher“, sagt BDF-Präsident Hans Volker Noller. Vor fünf Jahren hatte der bundesweite Marktanteil bei knapp 18 Prozent gelegen. In einigen Bundesländern – allen voran in Baden-Württemberg (39,6 Prozent) und Hessen (36,8 Prozent) – liegt der Marktanteil weit über dem Bundesdurchschnitt.



GEBÄUDEDIENSTE
niediek
SCHNELL • SAUBER • ZUVERLÄSSIG

Einfach. Mehr. Service.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Sonderreinigung
- Industriereinigung
- Dienstleistungen
- Hausmeisterdienste
- Facility-Management
- Winterdienst
- Grau- und Grünflächenpflege

Krefelder Str. 15 • 33647 Bielefeld • Tel. 0521 / 94 20 80 • Fax 0521 / 94 20 812
www.niediek.net • info@niediek.net

Die 49 industriellen und bundesweit tätigen Fertighaushersteller des BDF werden laut der aktuellen Verbands-umfrage den Branchenumsatz im laufenden Jahr trotz der Corona-Pandemie um 2,9 Prozent auf insgesamt 3,49 Milliarden Euro steigern. Der Auftragsbestand ist durch Abschluss zahlreicher Neuverträge branchenweit auf durchschnittlich gut 16 Monate angewachsen. Entsprechend positiv fällt die Bewertung der Haushersteller mit Blick auf die gegenwärtige wirtschaftliche Lage sowie die Aussichten im nächsten halben Jahr aus. Laut 81 Prozent der Befragten ist die gegenwärtige Geschäftslage gut. 19 Prozent stufen sie als befriedigend ein. In den nächsten sechs Monaten erwarten 74 Prozent eine gleichbleibende Geschäftslage, 15 Prozent eine schlechtere und 11 Prozent eine noch bessere Konjunktur. Positiv entwickelt sich auch die Beschäftigungszahl der BDF-Unternehmen: Sie dürfte bis Jahresende bei 15.163 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegen und

damit um 4,2 Prozent über dem Vorjahreswert. „Die Wertschätzung für ein eigenes Haus mit Garten ist in der Pandemie nochmal stärker angestiegen. Die Fertighausbranche möchte dazu beitragen, vielen bauwilligen Familien, Paaren und Singles den Weg in ein hochwertiges und nachhaltiges Zuhause zu ebnen“, betont der BDF-Präsident. Engstellen seien dabei der vielerorts weiter herrschende Mangel an Baugrundstücken sowie aufwendige bis schwierige Baugenehmigungsverfahren. „Als industrieller Holz-Fertigbau leisten wir durch die Verwendung von klimafreundlichen und ressourcenschonenden Baustoffen sowohl im Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern, von Mehrgeschossbauten, bei Dachaufstockungen sowie Nachverdichtungen als auch bei Bestandsentwicklungen schon heute einen entscheidenden Beitrag zur Dekarbonisierung des Bauwesens. Diesen Beitrag zu einem klimaneutralen Deutschland und zur Bewältigung des Wohnungsmangels möchten wir nachhaltig ausbauen“, so Noller.

Um den drängenden Herausforderungen rund um den Wohnungsmangel sowie dem Klimawandel gerecht zu werden fordert der BDF angemessene baupolitische Rahmenbedingungen. Mit Blick auf die neue Legislaturperiode spricht er sich für ein tatkräftiges und handlungsschnelles

Ministerium exklusiv für die Themen Bauen und Infrastruktur aus. „Bauen ist eine politische Aufgabe derartigen Ausmaßes und derartiger Bedeutung, wie sie nur in einem ‚Vollministerium‘ angemessen vertreten und bewältigt werden kann. Ein exklusives Ministerium für Bau- und Infrastruktur ist der Schlüssel zu einer Baupolitik, die der Bedeutung des Bausektors als Konjunkturmotor und treibende Kraft bei der Dekarbonisierung gerecht werden kann“, so BDF-Präsident Noller.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet heute im CARMEN WÜRTH FORUM in Künzelsau zum 24. Mal das „Forum Intelligentes Bauen“ des BDF statt. Prominente Redner sind Alt-Bundespräsident Joachim Gauck sowie die drei Professoren Clemens Fuest, Hans Joachim Schellnhuber und Christopher Robeller. „Das Forum Intelligentes Bauen ist der wichtigste Branchentreff der Fertighausindustrie und wir sind froh und dankbar, ihn nach einem Jahr Pause wieder unter Einhaltung aller notwendigen Hygieneregeln veranstalten zu können“, sagt Noller. Am Abend findet außerdem ein Festakt zum 60-jährigen Bestehen des BDF statt.

/// www.fertigbau.de



Kompetenz, Sorgfalt und Handeln!



Planungsbüro für technische Gebäudeausrüstung

Die KSH bietet mit qualifizierten Team-Gruppen die komplette Palette der Planung und Bauleitung für versorgungstechnische Systeme vom Neubau, Umbau oder Revitalisierung an. Das Spektrum umfasst Einkaufszenter, Warenhäuser, Logistik-Zentren, Produktionsstätten, Wohnungsbauten, Büro- und Verwaltungsbauten, öffentliche Bauten sowie Revitalisierungen. Aufgrund des stetig steigenden Auftragsvolumens, ist das Team der KSH kontinuierlich gewachsen, auch jetzt suchen wir Verstärkung für unser Team.






KSH Ingenieurbüro GmbH | Kohlbrink 4-8 | 49324 Melle | Tel.: 05422-96258-0 | E-Mail: info@ksh-melle.de | www.ksh-melle.de

RAY FACILITY MANAGEMENT GROUP

Von Holdorf in die Welt – 25 Jahre ray

Seit 25 Jahren liefert das Unternehmen ray einen ganzheitlichen Ansatz für sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie und wurde dafür bereits vielfach ausgezeichnet.

Ganzheitliches und innovatives Facility Management (FM) hat sich das Holdorfer Familienunternehmen auf die Fahne geschrieben. Aus den Bausteinen des infrastrukturellen, technischen und kaufmännischen Gebäude-/Facility Managements schnürt das Familienunternehmen seit 25 Jahren maßgeschneiderte FM-Konzepte für Immobiliennutzer, -bewirtschafter und -eigentümer. Mit Gründung vor 25 Jahren, hat sich das Unternehmen dabei kontinuierlich zu einem der innovativsten Unternehmen der Branche weiterentwickelt und feierte nun sein 25-jähriges Jubiläum. Mit über 3.000 deutschlandweit tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet ray ein außergewöhnliches und zukunftsweisendes FM-Kompetenzprofil.

Ein hoher Grad an Qualifikation und Innovation, Engagement für Region und Umwelt sowie motivierte Mitarbeiter, die Kunden begeistern können und wollen, garantieren, dass ray-Lösungen besonders überzeugend ausfallen. Effizient in der Planung, zuverlässig in der Durchführung und sparsam bei den Kosten – so bietet ray Freiräume für das Kerngeschäft der Kunden. „In unsere gemeinsame Arbeit beziehen wir das ganze ray-Team ein: In speziellen Schulungen beschäftigten sich unsere Mitarbeiter mit aktuellen Technologien, um im operativen Geschäft adäquat mit Kunden und Materialien umzugehen. So erbringen sie optimale Dienstleistungen und schützen gleichzeitig sich und andere bestmöglich“, erläutert Geschäftsführer und Inhaber Nils



Bogdol die ray-Philosophie. Bogdol ist insbesondere die Nachhaltigkeit wichtig. Das Unternehmen greift gleichermaßen ökologische, soziale und ökonomische Themen auf und berücksichtigt diese bei allen Projekten. „Wir sind stolz und dankbar, Teil einer großartigen und zukunftsbewussten Branche zu sein, und auf das was wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern in über zwei Jahrzehnten erreicht haben“, so Nils Bogdol während der Presseveranstaltung zu Ehren der erfolgreichen ray-Firmengeschichte.

/// www.ray.de

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



www.maass-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0

KLB KLIMALEICHTBLOCK GMBH

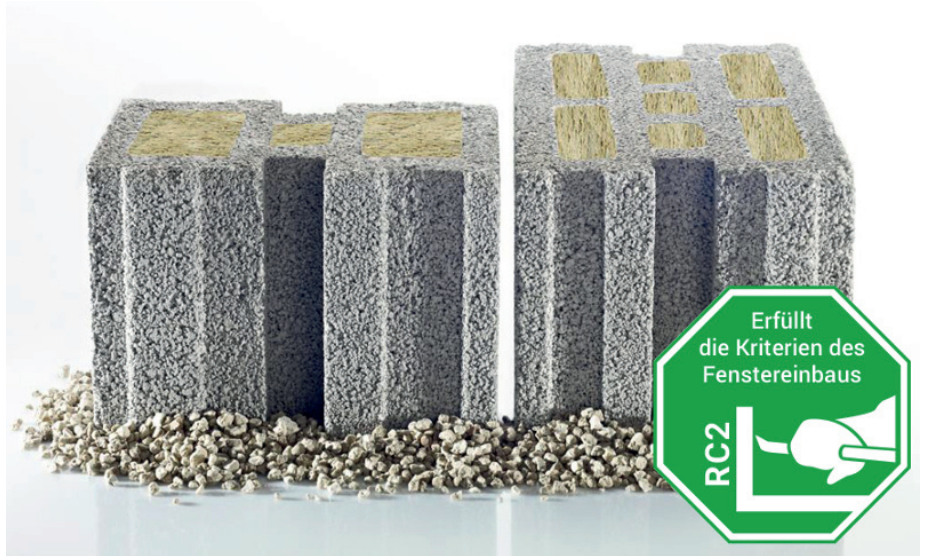
Für ein sicheres Zuhause

Massives Leichtbeton-Mauerwerk schützt wirksam vor Einbrechern.

Eigenheime gelten als beliebte Zielobjekte von Einbrechern. Wirksamen Schutz vor ungebeten Gästen bietet eine Gebäudehülle aus möglichst stabilen Baustoffen, in die sich auch einbruchhemmende Türen und Fenster integrieren lassen. Außenwände aus Leichtbetonsteinen stellen hier aufgrund ihrer Massivität eine besonders gute Lösung dar. Dies bestätigt jetzt auch das renommierte Institut für Fenstertechnik (ift Rosenheim): Dort wurde der Baustoff in einem mehrstufigen Verfahren getestet – und hielt dabei allen Angriffen auf die Gebäudehülle stand. Damit sind Außenwände aus Leichtbeton sogar für den Einbau einbruchhemmender Elemente der polizeilich empfohlenen Einbruchschutzklasse RC2 geeignet. Ob durch Home Office, Kontaktbeschränkungen oder Ausgangssperren: Seit der Pandemie verbringt ein Großteil der Bürger in Deutschland vermehrt Zeit in den eigenen vier Wänden. Damit geht auch ein hohes Risiko für Einbrecher einher. Kein Wunder also, dass die Anzahl von Wohnungseinbrüchen in 2020 einen Tiefstwert erreichte. Leider werden diese Zahlen mit Ende der Pandemie wieder ansteigen. Aber auch dann können die Familien beruhigt sein, die sich bei der Errichtung ihres Eigenheims für Außenwände aus massivem Leichtbeton entschieden haben.

Massive Wände für massive Sicherheit

„Die Beschaffenheit massiver Leichtbetonsteine bietet zahlreiche bauphysikalische Vorteile. Einer davon ist: Sie eignen sich gut als Befestigungsgrund für einbruchhemmende Bauteile wie Fenster und Türen“, erklärt Diplomingenieur Andreas Krechting von KLB



Eine Untersuchung des renommierten Institutes für Fenstertechnik (ift Rosenheim) zeigt: Leichtbetonsteine von KLB Klimaleichtblock gewährleisten aufgrund ihrer Massivität einen hohen Einbruchschutz.

Klimaleichtblock (Andernach). Dies bestätigen auch jüngste Tests des ift Rosenheim: Dort hielt das System aus Fenster, Befestigungsmittel und KLB-Leichtbetonsteinen verschiedenen Angriffen auf die Gebäudehülle stand. Damit ließ sich die normativ geforderte Widerstandszeit problemlos erfüllen. Und Zeit ist ein wichtiger Risikofaktor für Einbrecher. In Folge der Prüfung gelten Außenwände aus KLB-Leichtbetonsteinen nunmehr als geeignet für den Einbau von einbruchhemmenden Bauteilen der polizeilich empfohlenen Widerstandsklasse RC2. Und bei deren Anschaffung gibt es sogar finanzielle Hilfen für Bauherren: So bietet beispielsweise die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) einen finanziellen Zuschuss von bis zu 1.600 Euro für Maßnahmen zum Schutz vor Einbrüchen an. Nähere Informationen zum Thema „Einbruchschutz mit Leichtbeton“ erhalten interessierte Bauherren direkt bei KLB Klimaleichtblock

/// www.klb-klimaleichtblock.de



RRR
STAHL- UND
GEWERBEBAU

SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

Foto: KLB Klimaleichtblock

GOLDBECK GMBH

GOLDBECK-Wachstumskurs setzt sich auch im 52. Geschäftsjahr fort

Das europaweit tätige Bau- und Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Bielefeld hat heute seine Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2020/21 bekanntgegeben. Trotz der besonderen Rahmenbedingungen konnte GOLDBECK seinen Wachstumskurs in allen Unternehmensbereichen fortsetzen.

Vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 erwirtschaftete das Unternehmen eine Gesamtleistung von 4,1 Mrd. Euro und schloss damit erneut das erfolgreichste Geschäftsjahr seiner Unternehmensgeschichte ab (Vorjahr: 3,5 Mrd. Euro). Auch der Auftragszugang konnte im Gegensatz zum Vorjahr um 18 Prozent auf 4,6 Mrd. Euro gesteigert werden.

Im Berichtszeitraum übergab GOLDBECK insgesamt 502 Immobilien schlüsselfertig an Kunden in ganz Europa – davon 256 Logistik- und Produktionshallen, 91 Bürogebäude, 67 Parkhäuser, 31 Schul- und Sondergebäude sowie ein Wohngebäude. 19 weitere Wohngebäude befinden sich aktuell in Bau und werden im kommenden Jahr

übergeben. Auch die Servicesparte des Unternehmens entwickelte sich weiterhin positiv und ist im Vergleich zum Vorjahr um neun Prozent gewachsen. Die GOLDBECK Property Services konnten ihr Immobilienportfolio auf rund 600 Objekte mit einem Gesamtwert von 10 Mrd. Euro steigern. Die Facility Services hatten insgesamt 1.080 Objekte unter Vertrag und die Parking Services bewirtschaften rund 180 Parkobjekte mit über 80.000 Stellplätzen in Deutschland und Österreich. Über 40 Gebäude betreibt die GOLDBECK Public Partner GmbH im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften.

Differenzierter Blick auf die Coronakrise

„Insgesamt übertreffen diese Ergebnisse unsere Erwartungen“, sagt Jörg-Uwe Goldbeck, der das Familienunternehmen gemeinsam mit seinem Bruder Jan-Hendrik Goldbeck als geschäftsführender Gesellschafter leitet. „Zu Beginn der Pandemie haben wir viele Szenarien durchgespielt. Oberstes Ziel war es, unsere Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden bestmöglich zu erfüllen und zugleich die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Dass wir unsere Leistung entgegen den Erwartungen sogar steigern konnten, ist dem anhaltenden Vertrauen unserer Kunden und Partner und dem großen Engagement aller GOLDBECK-erinnen und GOLDBECK-er zu verdanken.“ Herausfordernd



**Der TORNADO ACS
Professionelle Graffiti-entfernung**

Das patentierte mobile Unterdruckstrahlensystem für effektives, umweltschonendes Reinigen – ohne Hochdruck, Wasser und Chemie.

Mehr Informationen unter www.gebaeudereinigung-zander.de

Zander Gebäudereinigung GmbH | Bleichstraße 44 | 33607 Bielefeld
Telefon 0521-31021 | E-Mail: info@gebaeudereinigung-zander.de

Architektur & Immobilien

Alle Dienstleistungen rund um die Gewerbeimmobilie aus einer Hand.

- Architektur
- Immobilienvermittlung
- Gebäudemanagement
- Energieberatung

SAI Streich GmbH | 0521 - 299 00 0 | www.sai-streich.de



: Die Geschäftsführung der GOLDBECK GmbH: Jörg-Uwe Goldbeck, Jan-Hendrik Goldbeck, Oliver Schele und Hans-Jörg Frieauff (v.l.)

sei zu Beginn des Lockdowns die Organisation der Baustellen gewesen, hart getroffen wurde das Geschäftsfeld des Parkhausbetriebs. Allerdings sorgte insbesondere der Sektor der Logistikhallen für eine insgesamt positive Bilanz. Aktuell beschäftigt das Unternehmen mehr als 8.500 Menschen an 88 Standorten in ganz Europa. Mit 786 Neueinstellungen lag das Mitarbeiterwachstum leicht unter dem Vorjahresniveau (867), wobei seit Juli 2020 wieder intensiv rekrutiert wird. Ein Schwerpunkt der GOLDBECK-Personalentwicklung lag im Geschäftsjahr 2020/21 auf der Weiter-

entwicklung des Fort- und Weiterbildungsangebots unter besonderen Umständen. Mehr als 76.000 Seminarstunden haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens besucht, 48.000 davon als Live-Online-Trainings. Zudem wurde weiter in die Nachwuchsförderung und die Etablierung von Mentoring-Programmen investiert. 230 Auszubildende, dual Studierende und Trainees waren im letzten Geschäftsjahr bei GOLDBECK beschäftigt.

Europäisierung und Digitalisierung des Unternehmens schreiten weiter voran

In den vergangenen Monaten sind neue Standorte in ganz Europa hinzugekommen – darunter Einheiten in Manchester, Lissabon und Madrid sowie in Deutschland in Duisburg, Bautzen, Oldenburg und Kaiserslautern. Damit stärkt das Unternehmen seine Position als europaweit führender Lebenszykluspartner im Gewerbe- und Kommunalbau, wie Jan-Hendrik Goldbeck erklärt: „Inzwischen erwirtschaften wir fast ein Drittel unserer Gesamtleistung im europäischen Ausland – die Chancen, die allein die europäischen Märkte für uns bieten, möchten wir in den kommenden Jahren noch stärker nutzen. Mit unseren Produkten und Services haben wir ein lebenszyklusübergreifendes und damit einmaliges Leistungsspektrum geschaffen. Nun gilt es, dieses Angebot noch stärker zu europäisieren.“

Ein weiteres Zukunftsfeld ist für GOLDBECK die Investition in technologische Innovationen sowie die Digitalisierung der Wertschöpfungskette. Jan-Hendrik Goldbeck: „Bauen bleibt ein physischer Prozess, aber das Innovationspotenzial ist enorm. Unsere Planung ist schon vollständig digitalisiert, der nächste Schritt ist für uns die Brücke in den Betrieb – Stichwort ‚digitaler Zwilling‘. Aber auch in

StahlQuadrat Objektbau GmbH
 Lilienthalstr. 28a
 49716 Meppen
 Tel.: 05931 / 84 535 0
 info@stahlquadrat.com

www.stahlquadrat.com

STAHL²
 O B J E K T B A U

Gewerbehallen · Standardhallen · Reithallen · Umbau + Sanierung
Industriehallen · Lagerhallen · Anbauten · Bedachungen



Der Neubau der Büro- und Bildungseinheit „BUBE“ in Koblenz

unseren Werken wächst der Automatisierungsgrad stetig, während auf unseren Baustellen zukünftig auch Roboter bei der Arbeit unterstützen. Diese Technologien werden mittelfristig nicht nur unsere Produktivität und unsere Geschwindigkeit verbessern, sondern auch Themen wie Arbeitssicherheit, Energieeffizienz und Ressourcenschonung nachhaltig voranbringen. Hier profitieren unsere Produkte von der Arbeit unserer Forschungs- und Entwicklungsteams, die sich beispielsweise mit neuen Materialien und Prozessen beschäftigen.“ Fünfmal wurden GOLDBECK allein in den letzten zwölf Monaten für seine Innovationsleistung ausgezeichnet –

unter anderem mit der Rudolf-Diesel-Medaille, dem Leadership Award des Urban Land Institute und dem Microsoft Intelligent Manufacturing Award.

Bilanzielle CO₂-Neutralität auf Unternehmensebene ab Mitte 2023

Die Nachhaltigkeit ist bei GOLDBECK die wichtigste Leitplanke für künftige Unternehmensaktivitäten. Das Unternehmen hat im Frühjahr dieses Jahres berechnen lassen: Rund 25 Prozent CO₂ und einen erheblichen Teil der üblicherweise verbrauchten Ressourcen können Kunden durch GOLDBECKs systematisierte Bauweise einsparen. Das belegen auch

die Gold-Mehrfachzertifikate der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen: Rund die Hälfte der im letzten Geschäftsjahr von GOLDBECK realisierten Gebäude entspricht schon heute dem Gold-Standard der DGNB. Die Bausysteme für Bürogebäude und Hallen sind bereits vorzertifiziert, die Produkte Parkhaus, Schulgebäude und Wohngebäude folgen voraussichtlich im laufenden Jahr. „Wir sind auf einem guten Weg, aber noch lange nicht am Ziel. Der Klimaschutz ist eine wesentliche Leitplanke für unsere unternehmerischen Entscheidungen. Wir arbeiten daran, unsere Produkte noch emissionsärmer zu machen und werden es unseren Kundinnen und Kunden erleichtern, die Ökobilanz ihrer Gebäude auszugleichen“, so Jörg-Uwe Goldbeck. Die heutige Pressekonferenz nutzte die Geschäftsführung auch für die Bekanntgabe eines ambitionierten Ziels: Ab Mitte 2023 will GOLDBECK als Unternehmen bilanziell CO₂-neutral agieren. Um dies zu erreichen, wird das Unternehmen einen breiten Maßnahmenkatalog zur Vermeidung, Reduktion und Kompensation von CO₂-Emissionen umsetzen. Dieser reicht vom Einsatz von Ökostrom über Anpassungen beim Fuhrpark bis zur Unterstützung qualitativ hochwertiger Klimaschutzprojekte.

**Glänzende
Gelegenheiten.**

**Infrastrukturelles
Gebäudemanagement
zum Beispiel für Retailer.**

Fällt erst auf, wenn es fehlt:
Unser professionelles Facility Management

Hotline: 0800-987 5000 www.ray.de



/// www.goldbeck.de

STRICKER & WEIKEN GMBH & CO. KG

Hemeraner Steinbruch als einer der ersten nachCSC zertifiziert

Stricker und Weiken kann Nachhaltigkeit nachweisen
Gesamte Lieferkette wird bewertet

Das Steinbruchunternehmen Stricker & Weiken ist als einer der ersten Steinbrüche in Deutschland CSC-zertifiziert. Das Concrete Sustainability Council (CSC) fördert die Transparenz über den Herstellungsprozess von Beton und dessen Wertschöpfungskette sowie die Auswirkungen auf das soziale und ökologische Umfeld. Stricker & Weiken konnte das CSC-Zertifikat in Silber erreichen. Das Zertifikat nahm Betriebsleiter André Thiel entgegen.

Die CSC-Zertifizierung führt so zu einer kontinuierlichen Steigerung im nachhaltigen Wirtschaften der Zement-, Rohstoff und Betonindustrie. Die Rohstoff-Branche leistet damit ihren Beitrag für das nachhaltige Bauen in Deutschland. André Thiel erläutert: „Die Silber-Zertifizierung hilft uns und unseren Kunden bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.“ Denn immer häufiger wird auf die Nachhaltigkeit der Unternehmen geschaut. Beim CSC wird die ganze Herstellungs- und Liefer-Kette geprüft und bepunktet (Hersteller, Produkt, Logistiker, Monteur). Und Stricker & Weiken ist mit seinen hochwertig veredelten Produkten aus Kalkstein oft am Anfang der Kette.

Im Baubereich wird seit einiger Zeit immer mehr in „Green Buildings“ investiert. Damit gewinnt nachhaltiges Bauen an Bedeutung. Die Entwicklung von nachhaltigen Gebäuden soll Emissionen reduzieren und weniger Ressourcen verbrauchen. Nachhaltige Gebäude sind darüber hinaus wesentlich werthaltiger bei geringeren Betriebs- und Unterhaltskosten.

Das Concrete Sustainability Council gibt mit der weltweiten Einführung des CSC-Zertifizierungssystems Aufschluss darüber, inwieweit Unternehmen im Bereich Beton, Zement und Gesteins-Körnung ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortlich arbeiten. Die CSC-Zertifizierung wurde bereits von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) für die Bewertung nachhaltiger Gebäude anerkannt und ist in Bronze, Silber und Gold zu erreichen.

Weitere Zertifizierungen bei Stricker & Weiken sind derzeit geplant bzw. in der Zertifizierung. Zum Beispiel Zertifikate nach dem Kreditwesengesetz (KWG) und der Deutschen Lebensmittelgesellschaft (DLG).



André Thiel, Betriebsleiter bei Stricker & Weiken: „Die Zertifizierung hilft uns und unseren Kunden bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.“

HMS
INDUSTRIEBAU

Wir machen das für Sie!

Generalbauunternehmen

Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzuflen | 05222-944990
info@hms-industriebau.de | www.hms-industriebau.de

KSH INGENIEURBÜRO GMBH

Planungsbüro für technische Gebäudeausrüstung



Die KSH ist ein Planungsbüro für die technische Gebäudeausrüstung. Einkaufszenter, Warenhäuser, Logistik-Zentren, Produktionsstätten, Büro- und Verwaltungsbauten, aber auch Wohnungsbauten sowie öffentliche Bauten sind die Schwerpunkte ihrer Planungsobjekte, sei es nun ein kompletter Neubau, ein Umbau oder eine Revitalisierung.

Diese Vielfalt an unterschiedlichen Bauvorhaben und die damit verbundenen Aufgabenstellungen sind umfangreich und erfordern stets individuelle Projektlösungen. Qualifizierte und über Jahre zusammenarbeitende Projekt-Teams, die aus TGA Planern/innen, Technische Systemplaner/innen und Bauleitern/innen bestehen, ermöglichen ein individuelles, präzises und zuverlässiges TGA-Gesamtkonzept. Die KSH berät und begleitet ihre Bauherren von der ersten Idee, bis zum fertigen Gebäude. Neben der Koordinierung der haustechnischen Gewerke, insbesondere der Vielzahl der mieterseitigen Ausbauten, erfordert auch die Sicherheitstechnik ein besonderes Augenmerk bei der Planung von Einkaufszentren und Warenhäusern. Logistikzentren und Produktionsstätten sind nicht nur durch ihre Größe eine Herausforderung, sondern auch ein ausgeklügeltes Feuerlöschtechniksystem sowie die Energieverteilung und die EDV- und Datentechnik, erfordern ein fundiertes Wissen. Bei Bürogebäuden liegt der Schwerpunkt nicht nur in der funktionsgerechten Elektrotechnik, sondern auch in der Heizungs- und Klimatechnik, denn sie optimiert den Wirkungsgrad und verbessert das Raum- und Arbeitsklima. Bauen im Bestand wird gerne als Königsdisziplin bezeichnet, denn hier liegt der Fokus unter anderem bei der Schnittstellenkoordination mit den bestehenden technischen Anlagen. Bei Kindertagesstätten und Seniorenresidenzen steht unter anderem die Trinkwasserhygiene im Fokus.

Eine Revitalisierung von Gebäuden geht weit über eine Sanierung hinaus, insbesondere werden alle haustechnischen Anlagen auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Ein altersübergreifendes Team, wo Erfahrung und neue Impulse sich ergänzen, ist ein Garant für ein zukunftsweisendes, innovatives Unternehmen. „Heute schon von morgen sein“, ist von Anfang an die Devise von Geschäftsführer Dipl.-Ing. Gerd Struß, der die KSH 2003 gründete. Stets das Optimum unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten für den Bauherren zu erreichen, zeichnet die Planungsleistung der KSH aus. Gerade auf Grund des Klimawandels und den zunehmenden Extremwetterlagen, gewinnt die Versorgungssicherheit für Unternehmen, Kommunen und Schulen immer größere Bedeutung. Durch eine rechtzeitige Modernisierung der Gebäudetechnik wie z. B. den Einbau von Netzersatzanlagen können mögliche Ausfallfolgen, auch in Bezug auf die Trinkwasserversorgung, minimiert werden.

„Kompetenz, Sorgfalt und Handeln sind die Säulen des Erfolges“, sagt Geschäftsführer Gerd Struß.

/// www.ksh-melle.de



J. LEHDE GMBH

Lehde baut Raiffeisen-Logistik in Wadersloh

3500 m² große Lagerhalle mit Büro entsteht am neuen Standort

Die J. Lehde GmbH baut für die Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe e.G. (SHL) eine große Industriehalle mit Büros. Die Halle dient als Logistikzentrum und wird ca. 3500 m² groß sein. Nach Fertigstellung Mitte 2022 wird die Energieabteilung der SHL an den neuen Standort umziehen. Die weiteren Standorte der Raiffeisen an der Dieselstraße, Stromberger Straße und Bahnhofstraße bleiben erhalten. Investiert werden rund 4 Mio. Euro. Hintergrund ist das Bestreben von SHL, die Logistik zu zentralisieren und die Transportwege zu verkürzen.

Zum ersten Spatenstich trafen sich Bürgermeister Christian Thegelkamp und Baudezernent Boris Krümminger gemeinsam mit René Schwarz, Geschäftsführer der SHL, und Prokurist Stefan Klingenberg sowie mit Martin Butz, Geschäftsführer der J. Lehde GmbH aus Soest.

Das Soester Familienunternehmen J. Lehde GmbH, Spezialist für Schlüsselfertigprojekte im Bereich der gewerblichen Zweckbauten, hat mit den



Der Spatenstich in Wadersloh ist bereits erfolgt. Mitte 2022 will die Raiffeisen den neuen Standort in Betrieb nehmen.

Bauarbeiten begonnen. Die 240 Stahlbetonfertigteile werden im Soester Werk in den kommenden Wochen vorproduziert und dann auf der Baustelle montiert. Durch diese besondere Produktionsweise kann das Bautempo enorm gesteigert werden. Lehde-Geschäftsführer Martin Butz: „So machen wir das Bauen für Gewerbe und Industrie seit Jahren sehr gut planbar. Wir können auch im Winter produzieren,

kommen also schnell zu Erfolgen, erzielen eine sehr gute Brandsicherheit und setzen nachhaltige Rohstoffe ein.“ Die neue Logistikhalle wird zudem Co2-neutral arbeiten und unter anderem auf Photovoltaik und Wärmepumpen setzen. So ist in vielerlei Hinsicht auch an das Thema Nachhaltigkeit gedacht.

/// www.lehde.de

ES BRAUCHT NICHT VIEL, NUR DEN RICHTIGEN.

www.schlattner.de

INGENIEURBÜRO  SCHLATTNER

Gesundes Raumklima für gutes Lernumfeld

Dank massivem Mauerwerk: Grundschul-Neubau bei Landshut bietet hohen Schall- und Wärmeschutz

Stein auf Stein wächst derzeit in Markt Altdorf bei Landshut ein beispielhaftes Großprojekt heran. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathaus entsteht ein viergeschossiger Gebäudetrakt mit 2.832 Quadratmetern Nutzfläche komplett aus Ziegelmauerwerk. Im August 2022 sollen hier die Grundschule sowie das Bauamt der Marktgemeinde einziehen. Das Besondere daran: Obwohl es keine zusätzliche Außendämmung gibt, erfüllt der Ziegelbau die strengen Vorgaben sowohl in energetischer Hinsicht als auch in Bezug auf den Schallschutz. Möglich macht dies der Einsatz dämmstoffgefüllter „Unipor Coriso“-Mauerziegel, die unweit der Baustelle bei den Ziegelwerken Leipfinger-Bader in Mainburg-Puttenhausen hergestellt werden. Auch in einschaliger Bauweise erfüllen die massiven Wandbaustoffe höchste bauphysikalische Ansprüche. Ein einladendes Lernumfeld mit gesundem Raumklima sollte jede Grundschule seinen jungen Schülern bieten. So entsteht derzeit auch in Markt Altdorf (Niederbayern) neben dem 1973 errichteten Bauteil ein gänzlich neues Schulhaus. Den Zuschlag für die Realisierung des Projektes „General-sanierung und Teilneubau der Grundschule sowie Neubau des Bauamtes und Erweiterung des Kinderhortes“ hat die Planungsgesellschaft POKAM mbH aus Vilsbiburg nach einer Ausschreibung erhalten. „Der Zuschlag der Ausschreibung war auf die wirtschaftlichsten Angebote ausgelegt“, erklärt Martin Pollinger von der Planungsgesellschaft. Dafür setzen die Planer auf ein regionales Produkt – den massiven „Unipor WS10 Coriso“-Mauerziegel der Ziegelwerke Leipfinger-Bader, der in Mainburg-Puttenhausen hergestellt wird und explizit für mehrgeschossige Wohn- oder Nutzbauten entwickelt wurde.

Herz aus Wasser, Basalt und Feuer

Die keramische Hülle des „Coriso“-Mauerziegels besteht aus Lehm, Ton und natürlichen Porosierungsstoffen. Herzstück des „Coriso“-Mauerziegels ist seine natürliche mineralische Füllung, hergestellt aus Wasser, Basalt und Feuer. Diese Verbindung macht eine kostenaufwändige Zusatzdämmung der Außenwände überflüssig und sorgt für hohen Schall- und Wärmeschutz. So garantieren der Mauerziegel und sein besonderes Innenleben mit einem Wärmeleitwert von 0,10 W/(mK) ein hohes Maß an Energieeffizienz. Der U-Wert beläuft sich bei 36,5 Zentimeter schlanken Wänden und beidseitig verputztem Mauerwerk auf 0,25 W/(m²K). Ein solcher Wandaufbau ermöglicht zudem ein hohes Schalldämm-Maß von 52,2 Dezibel, wodurch der in einer Schule notwendige Schallschutz optimal umgesetzt werden kann. Darüber hinaus kommt der „Coriso“-Mauerziegel komplett ohne chemische Zusätze aus. Aber nicht nur deshalb sorgt er auf natürliche Art und Weise für ein hervorragendes Raumklima: Da er Wärme speichern und zeitversetzt wieder abgeben kann, hält er die Raumtemperatur in der Waage. Hinzu kommt, dass der „Coriso“ einen hervorragenden Brandschutz bietet, was für ein komplexes Schulgebäude besonders wichtig ist. Bei knapp 1.000 Grad im Tunnelofen gebrannt, erfüllt der massive Mauerziegel spielend die Auflagen der höchsten Brandschutz- und Feuerwiderstandsklasse.

Gute Ökobilanz dank Langlebigkeit und kurzer Lieferwege

Gleichzeitig handelt es sich um ein Produkt, dessen Rohstoffe zum überwiegenden Teil aus der Region stammen. Zudem ist es besonders langlebig und wird im benachbarten Landkreis Kelheim hergestellt. Lange Lieferwege zur Baustelle gibt es also nicht: Die Ziegelwerke Leipfinger-Bader, die den „Coriso“ in Puttenhausen produzieren, liegen von der Marktgemeinde Altdorf gerade einmal rund 30 Kilometer entfernt. Auch dieser Umstand trägt zu einer guten Ökobilanz des neuen Schulgebäudes bei. Darüber hinaus sind die Ziegel leicht und schnell zu verarbeiten und können dank eines völdigitalisierten Produktions- und Lieferprozesses genau zum richtigen Zeitpunkt „just in time“ geliefert werden. Bei der geringen Baufläche – im engen Innenhof von Rathaus, noch bestehender Grundschule und Mittelschule mit enger Zufahrt – ein weiterer Vorteil.

www.weder-gmbh.de

Die optimale Pflege eines Menschen beginnt schon mit der **Hygiene vor Ort.**

Erfahren Sie mehr über die Reinigung von medizinischen Einrichtungen.





Attraktive Arbeits-, Lern- und Spielumgebung

Geplant ist die komplette Fertigstellung von Schule und Bauamt zwischen Mai und August 2022. Das Bauamt umfasst dann zwölf Büroräume sowie drei Besprechungs- und Archivräume. Mit zehn Klassenzimmern, jeweils zwei Musik-, Textil- und Werken-Fachräumen bietet das neue Grundschulgebäude den Kleinen ausgiebig Platz zur Entfaltung. Ein Verwaltungsbereich mit vier Büros sowie ein Lehrerzimmer mit Silentiumsraum und Teeküche stehen zukünftig dem Lehrpersonal zur Verfügung. Der Neubau des betroffenen Gebäudetraktes findet bei laufendem Schulbetrieb statt. Alle neuen Gebäude werden zudem barrierefrei gestaltet.

Die Arbeiten für diesen ersten Bauabschnitt des Projektes – mit einem Kostenrahmen von rund 9,9 Millionen Euro – liegen trotz eines strengen Winters mit widrigen Witterungsverhältnissen derzeit voll im Zeitplan. Der Neubau ist ein Ersatz für das alte Schulgebäude aus den 1950er Jahren, das wegen deutlicher Rissbildungen infolge starker Setzungen des Untergrundes abgerissen werden musste. Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus im ersten Bauabschnitt erfolgen nun der Umbau und die Sanierung des noch bestehenden Schulgebäudes mit Kinderhort. In letzterem können die Schüler nach Beendigung der Arbeiten zukünftig drei kindgerecht gestaltete Gruppen- und Gruppennebenräume sowie drei Mehrzweckräume bespielen.

Der Rohbau der Grundschule in Markt Altdorf ist bereits vollendet. Bis August 2022 soll die Fertigstellung des Neubaus sowie die Sanierung des Kinderhorts und des alten Schulgebäudes komplett abgeschlossen sein.



Für jeden Zweck die richtige Halle.

Systemhallen zum günstigen Festpreis.



Stahlhallen-Konfigurator
unter www.husen.com

Husen

Am Hafen 2
26903 Surwold
Tel. 04965 9188-0
www.husen.com

/// Autor: Dipl.-Ing. Michael Priller

STADT MEPPEN

Weitere Fördergelder für die Meppener Innenstadt

Das Land Niedersachsen fördert das Projekt „Innenstadt.Labor.Meppen - Die Meppener Innenstadt neu denken“ mit 203.916 Euro über die Förderrichtlinie „Zukunftsräume Niedersachsen“ des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung. Ministerin Birgit Honé hat Bürgermeister Helmut Knurbein den entsprechenden Förderbescheid überreicht.

Die Projektträger wollen mit innovativen und kreativen Ideen die Attraktivität ihrer Innenstädte steigern. Durch das Förderprogramm ‚Zukunftsräume Niedersachsen‘ ermöglichen wir im Amtsbezirk Weser-Ems vielfältige Projekte. In der Meppener Innenstadt werden Begegnungsräume ermöglicht“, so Regionalministerin Honé bei der Bescheidübergabe. Die Richtlinie biete eine flexible Unterstützung für kleine und mittlere Städte, damit diese ihre wichtige Funktion zu Attraktivierung der ländlichen Räume auch weiterhin bestmöglich erfüllen können.

„Die Förderung im Rahmen der Richtlinie ‚Zukunftsräume Niedersachsen‘ ist eine großartige Chance, die Meppener Innenstadt neu zu denken“, freut sich Bürgermeister Helmut Knurbein über die Förderung. Ziel der Stadt Meppen sei es, das Herzstück der Stadt gemeinsam mit den zahlreichen Innenstadt-Akteuren, der Meppener Wirtschaft sowie den Bürger*innen als Ort des Austausches, des Erlebens und des Einkaufens für alle Generationen attraktiv zu halten.

Weiterhin wurde die Stadt Meppen mit Bescheid des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Landesentwicklung vom 07.09.2021 in das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ aufgenommen und erhält ein „virtuelles Budget“ in Höhe von 755.000 Euro.

Ziel des Sofortprogramms ist es, den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den immer größer werdenden Ein-



Bürgermeister Helmut Knurbein (Mitte) und Franz-Josef Sickelmann (rechts), Landesbeauftragter für regionale Landesentwicklung, freuen sich über die Übergabe des Förderbescheides durch Regionalministerin Birgit Honé (links).

fluss des Onlinehandels auf die Innenstädte durch zukunfts-fähige Maßnahmen zu begegnen. Städte und Gemeinden in Niedersachsen haben die Möglichkeit, Projekte aus unterschiedlichen Handlungsfeldern zu verwirklichen.

/// www.meppen.de

GREEN BUILDINGS FÜR IHR BUSINESS

energieeffizient. nachhaltig. smart.
 Meisterstück-Gewerbebau
 Otto-Körting-Str. 3 · 31789 Hameln
 Tel. 05151/953895

MEISTERSTÜCK HAUS

www.meisterstueck.de · gewerbebau@meisterstueck.de

STOLL
 Gebäude-Service

Bergstr. 24-26
 33803 Steinhagen
 Tel.: 05204-91470

Stoll Gebäude-Service bietet Dienstleistungen rund um das Gebäude - von der klassischen Reinigung bis zu weiteren infrastrukturellen Aufgaben.

Geschulte Mitarbeiter arbeiten dafür, dass Gebäude nicht nur sauber bleiben, sondern auch ihren Wert behalten.

www.stoll-gebuedeservice.de

DRUCKEREI



Press Medien GmbH & Co. KG

📍 Richthofenstr. 96 32756 Detmold
 ☎ +49 5231 98100-0 📠 +49 5231 98100-33
 ✉ info@press-medien.de
 🌐 www.press-medien.de

ENERGIEMANAGEMENT

SHEQON Managementsysteme GmbH

📍 Zur Laake 2 49809 Lingen
 ☎ +49 591 96390-0 📠 +49 591 96390-22
 ✉ info@sheqon.de
 🌐 www.sheqon.de

ENERGIEVERSORGER

Stadtwerke Detmold GmbH

📍 Am Gelskamp 10 32758 Detmold
 ☎ +49 5231 607-0 📠 +49 5231 607-998
 ✉ info@stadtwerke-detmold.de
 🌐 www.stadtwerke-detmold.de

ENTSORGUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Stücke Rohstoff-Recycling GmbH

📍 Buschortstr. 52-54 32107 Bad Salzufflen
 ☎ +49 5221 703-47 📠 +49 5221 7599-68
 ✉ info@stuecke-gmbh.de
 🌐 www.stuecke-gmbh.de

ETIKETTEN UND DRUCKSYSTEME



MARSCHALL GmbH & Co. KG

📍 Hebbelstr. 2-4 32457 Porta Westfalica
 ☎ +49 5731 7644-0 📠 +49 5731 7644-111
 ✉ info@marschall-pw.de
 🌐 www.marschall-pw.de

EVENT / VERANSTALTUNGEN



VILLA BLAVIUS

Paula Blavius Objektverwaltung

📍 Am Krümpel 1 49201 Dissen
 ☎ +49 5421 94949 -0
 ✉ pb@villa-blavius.de
 🌐 www.system-werbung.de

EVENT- UND KONGRESSLOCATIONS



Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater-

📍 Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh
 ☎ +49 5241 864-244 📠 +49 5241 864-220
 ✉ info@kultur-räume-gt.de
 🌐 www.kultur-räume-gt.de

GEBÄUDEREINIGUNG

Gebäudereinigung Zander GmbH Karsten Frosch

📍 Bleichstr. 44 33607 Bielefeld
 ☎ +49 521 310-21 📠 +49 521 3250-67
 ✉ info@gebaeudereinigung-zander.de
 🌐 www.gebaeudereinigung-zander.de

HALLENBAU



Metallbau Bloms GmbH & Co.KG

📍 Am Zirkel 35 49757 Werlte
 ☎ +49 5951 46197-0 📠 +49 5951 46197-29
 ✉ stahl@mb-bloms.de
 🌐 www.mb-bloms.de



StahlQuadrat Objektbau GmbH

📍 Lilienthalstraße 28a 49716 Meppen
☎ +49 5931 84535-0
✉ info@stahlquadrat.com
🌐 www.stahlquadrat.com

INDUSTRIEBAU

HMS Industriebau GmbH

📍 Wülferheide 10 32107 Bad Salzufen
☎ +49 5222 94499-0 📠 +49 5222 94499-22
✉ info@hms-industriebau.de
🌐 www.hms-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH

📍 Richthofenstr. 107 32756 Detmold
☎ +49 5231 91025-0 📠 +49 5231 91025-20
✉ info@maass-industriebau.de
🌐 www.maass-industriebau.de

Meisterstück-HAUS Verkaufs - GmbH

📍 Otto-Körting-Str. 3 31789 Hameln
☎ +49 5151 9538-0 📠 +49 5151 3951
✉ info@meisterstueck.de
🌐 www.meisterstueck.de

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH

📍 Im Seelenkamp 15 32791 Lage
☎ +49 5232 97989-0 📠 +49 5232 97989-70
✉ info@rrr-bau.de
🌐 www.rrr-bau.de

KOMMUNALE ENERGIEKONZEPTE

Ottensmeier TGA GmbH

📍 Technologiepark 31 33100 Paderborn
☎ +49 5251 69998-10 📠 +49 5251 69998-19
✉ info@oi-tga.de
🌐 www.ottensmeier-tga.de

MESSEN & KONGRESSE



A2 Forum Management GmbH

📍 Gütersloher Str. 100 33378 Rheda-Wiedenbrück
☎ +49 5242 969-0 📠 +49 5242 969-102
✉ info@a2-forum.de
🌐 www.a2-forum.de

METALLBEARBEITUNG



Döpke Metallwaren und Ladenbedarf GmbH

📍 Blankensteinstraße 34-36 32257 Bünde
☎ +49 5223 18357-0 📠 +49 5223 5723
✉ info@doepke-metallwaren.de
🌐 www.doepke-metallwaren.de

PLANUNGSBÜRO

Ingenieurbüro Schlattner GmbH & Co KG

📍 Netter Platz 4 49076 Osnabrück
☎ +49 541 94166-0 📠 +49 541 94166-18
✉ info@schlattner.de
🌐 www.schlattner.de

QUALITÄTSSICHERUNG

BOBE Industrie-Elektronik

📍 Sylbacher Str. 3 32791 Lage
☎ +49 5232 95108-0 📠 +49 5232 64494
✉ info@bobe-i-e.de
🌐 www.bobe-i-e.de

RECYCLING






Drekopf Recyclingzentrum Bünde GmbH

📍 Engerstr. 259 32257 Bünde
☎ +49 5223 1771-0 📠 +49 5223 1771-21
✉ info@drekopf.de
🌐 www.drekopf.de

SICHERHEITSTECHNIK






HAL Meldesysteme GmbH

Standort Ibbenbüren

 Gildestraße 35 49477 Ibbenbüren
 +49 5451 9474-30  +49 5451 9474-65
 ibbenbueren@hal-meldesysteme.de
 www.hal-meldesysteme.de

STAHLBAU

Husen Stahlbau GmbH & Co. KG






 Am Hafen 2 26903 Surwold
 +49 4965 9188-0  +49 4965 9188-21
 info@husen.com
 www.husen.com

TECHNISCHE ÜBERSETZUNGEN



JABRO GmbH & Co. KG |






Technischer Übersetzungsservice

 Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
 +49 5241 9020-0  +49 5241 9020-41
 post@jabro.org
 www.jabro.org

TGA PLANUNGSBÜRO








KSH Ingenieurbüro GmbH

 Kohlbrink 4-8 49324 Melle
 +49 5422 96258-0  +49 5422 96258-29
 info@ksh-melle.de
 www.ksh-melle.de


UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT

DENIOS AG

 Dehmer Str. 58-66 32549 Bad Oeynhausen
 +49 5731 753-0007  +49 5731 753-199
 info@denios.de
 www.denios.de

UMWELTECHNIK

Strautmann Umwelttechnik GmbH






 Heidestraße 9 49219 Glandorf
 +49 5426 80777-0  +49 5426 80777-20
 info@strautmann-umwelt.de
 www.strautmann-umwelt.de

VARIÉTÉ

GOP.

Variété-Theater Münster

GOP Variété Münster GmbH & Co. KG

 Bahnhofstr. 20-22 48143 Münster
 +49 251 49090-0  +49 251 49090-99
 info-muenster@variete.de
 www.variete.de






VIDEOPRODUKTIONEN

Press Medien

Verlag | Druckerei | Agentur








Press Medien GmbH & Co. KG

 Richthofenstr. 96 32756 Detmold
 +49 5231 98100-0  +49 5231 98100-33
 info@press-medien.de
 www.press-medien.de

WERBEAGENTUREN



WAN Gesellschaft für Werbung mbH

 Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
 +49 5223 68686-0  +49 5223 68686-10
 info@wan-online.de
 www.wan-online.de

**Jetzt Firmenkontakte
ab 72,- EUR buchen!**

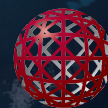
Kontakt:
05231/98100-10 oder
info@wirtschaft-regional.net

Ihr echtes Potenzial liegt unter der Oberfläche?

Dann stellen Sie Ihren Eisberg
doch einfach auf den Kopf.

So müssen Ihre Kunden nicht erst tief
tauchen, um Ihr Unternehmen richtig
kennenzulernen. Werden Sie sichtbar.

Wir bieten individuelle, lösungs- und zielorientierte Werbekonzepte mit handfesten Empfehlungen. Corporate-Design, Broschüren, Mailing, Messe-Kommunikation, E-Mail-Marketing, Homepage, SEO und 3-D-Visualisierung sind Beispiele unserer Leistungskompetenz.
aufdenkopf@wan-online.de



WAN

marketing
kommunikation

www.wan-online.de